

Berichten zum virtuellen verbandstag

3. Juli 2021

#### **Schiedsrichter**

Christina Biehl im Portrait

#### **Profifußball**

Klassenerhalt für Mainz 05 und 1. FCK

#### **SWFV** aktuell

Ausgabe 1/2021

Großer Aufwand bei virtuellen Kreistagen



# Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack

unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere

Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir

nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer

von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer

> Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer

Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



SIEGEI



#### **AUS DEM INHALT:**

	Seite
Bundesliga	4-5
3. Liga	7
Regionalliga	9
Schiedsrichterwese	n 10-11
Frauenfußball	12-13
Vermischtes	14
SWFV aktuell	15-17
Partner des SWFV	18-19
Aug den Vreisen	20.06

#### **ZUM TITELBILD:**

Fußball im Südwesten! Neben den Berichten zum Verbandstag auf den Sonderseiten 1-24 im Innenteil des Magazins berichtet SÜDWEST FUSSBALL in dieser Ausgabe unter anderem über den 1. FSV Mainz 05 (Foto oben, Gettylmages), die Schiedsrichterin Christina Biehl (Foto links unten, Gettylmages) und die Regionalliga Südwest (Foto rechts unten, Dennis Chessa vom FK Pirmasens, Seebald).

#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber:

Südwestdeutscher Fußballverband Villastr. 63a 67480 Edenkoben Tel.: 06323 – 9493 660 Präsident:

Dr. Hans-Dieter Drewitz Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:

Dr. Hans-Dieter Drewitz, Olaf Paare, Peter Brandstetter, Heinz Hinkel, Thomas Leimert, Christian Schreider, Oliver Herrmann Layout und Gesamtherstellung:

NINO Druck GmbH Im Altenschemel 21 67435 Neustadt

# Große Herausforderung für die Vereine

Von Olaf Paare

Die längste Pause im Amateurfußball aller Zeiten lieat hinter uns. Seit Anfang November setzte der Fußball-Spielbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie, die unser aller Leben auf den Kopf gestellt hat, aus. Doch die traurigen und langweiligen Tage ohne Fußball liegen hinter uns. Sehr bald geht es wieder los. Auf die ersten 90 Minuten auf einem Sportplatz mit Bratwurst und den lauten Pfiffen des Schiedsrichters freue ich mich wie auf den Tag, an dem Weihnachten und Geburtstag zusammenfällt.

ie Pandemie stellte vor allem für die Vereine eine große Herausforderung dar. Die aktiven Mitglieder mussten beschäftigt werden, auch dann noch, wenn mancher die unzähligen Videoeinheiten nicht mehr sehen konnte. Aber auch die Helfer um die Mannschaften herum und die passiven Mitglieder mussten und müssen mitgenommen werden. Sie sind wichtig für jeden Verein und damit für den gesamten Fußball-Organismus. Nur gemeinsam schaffen wir es, nach dem Ende der Pandemie an die Erfolgsgeschichte unserer Lieblingssportart anzuknüpfen.

Mir persönlich hat es gutgetan, meinen Sport wenigstens am Fernsehbildschirm zu verfolgen. Speziell die Samstags-Konferenz war für mich ein probates Corona-Gegenmittel, auf das ich die gesamte Woche hin gefiebert habe. Was ich dabei von Mainz 05 in den vergangenen Monaten gesehen habe,

hat mir außerordentlich imponiert. Wie es das Retter-Trio aus Christian Heidel, Martin Schmidt und Bo Svensson in Windeseile geschafft hat, eine 180-Grad-Drehung auf den Rasen zu zaubern, ist eine außergewöhnliche, in den Top-5-Ligen Europas nie dagewesene Leistung. Vor allem Svenssons Part ist lobenswert. Für viele ist der Trainer der wichtigste Mann im Verein. Der Däne, der längst ein Meeenzer ist, hat das mit seiner einnehmenden, überzeugenden Art nachgewiesen. Schön auch, dass zum wiederholten Male ein Trainer, der im Nachwuchsbereich groß geworden ist, seine Klasse bei den Profis nachweisen kann. Das sollte die Arbeit der ambitionierten Jugendtrainer stärken. Oft heißt es doch, dass der Pokal die letzte Klammer zwischen Amateuren und Profis ist. Aber ist nicht auch der Trainerjob eine solche Klammer, zumindest zwischen Jugend und Profis? Neben Svensson Champions-League-Siegertrainer Thomas Tuchel oder Branchenüberflieger Julian Nagelsmann weitere Belege dieser These.

Auch unser zweiter Leuchtturm-Verein hat die Saison mit einem Gefällt-mir-Haken beendet. Der 1. FC Kaiserslautern hat sich wie die Mainzer mit einem Schlussspurt den Klassenverbleib in der 3. Liga gesichert. Nimmt der FCK den Schwung der vergangenen Wochen mit in die neue Runde und zeigt mal zum Start sein finales Gesicht, dann könnte der Blick wieder nach oben gerichtet werden.



#### Verbandstag als digitale Version

In diesem Heft spielt der Verbandstag des SWFV natürlich eine wichtige Rolle. 2020 war er wegen der Corona-Pandemie verschoben worden, 2021 wird er nun am 3. Juli als digitale Version durchgezogen. Bereits die Kreistage haben gezeigt, dass virtuelle Veranstaltungen auf hohem Niveau und rechtssicher möglich sind. In der Heftmitte finden Sie die Berichte der Präsidiumsmitglieder. Der Verbandstag ist für mich jedes Mal ein Festtag, weil er dem Demokratiegedanken im Fußball freien Lauf lässt. Zwar ist in den vergangenen Jahren über verschiedene Module wie den Vorstandstreff oder den Vereinsdialog der Kontakt zur Basis geschärft worden, doch mit Anträgen beim Verbandstag haben die Vereine die direkte Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Voraussetzung ist natürlich, dass die Anträge im vorgegebenen Rechtsrahmen liegen. So manch ein Antrag mag vernünftig und sinnvoll sein, er muss aber auch einer juristischen Prüfung standhalten.





# Das "Wunder von Mainz"

#### Bo Svensson mit klarer Philosophie

Von Gert Adolphi

Gefeiert wurde bereits am Abend vor dem vorletzten Spiel. Erst bejubelten die Spieler des FSV Mainz 05 gemeinsam vor dem Bildschirm die Ergebnisse der Samstagspartien, dann ließen sie sich auf dem Balkon ihres Quarantänehotels von den Fans beglückwünschen. Die 05er hatten vorzeitig den Verbleib in der Bundesliga geschafft.

on Sensation war die Rede und vom Wunder von Mainz. Denn dass die Mainzer erstklassig bleiben würden, hatten im Januar nur unverbesserliche Optimisten geglaubt. Selbst Christian Heidel hatte das nach seinem Amtsantritt kaum für möglich gehalten. "Wir wollten die Chance haben, am letzten Spieltag auf den 16. Platz zu rutschen", sagte der ehemalige Manager, der als Sportvorstand zu seinem Herzensverein zurückgekehrt war und zu einem der Mosaikstücke des kaum für möglich gehaltenen Comebacks wurde. Jetzt stand der sichere



"Ausgeliehen" von Eintracht Frankfurt: Dannv da Costa.

Klassenverbleib schon vor den abschließenden 180 Minuten fest, auf die Relegation mussten andere spekulieren.

#### Vollkommen verkorkste Hinrunde

Es war in der Tat eine fast unlösbare Aufgabe, vor der die o5er standen. Zu hoch war die Hypothek der vollkommen verkorksten Hinrunde mit den unschönen Nebengeräuschen von Spielerstreik, Trainerfreistellungen und dem Hickhack um Vorstandswahlen. Mit sieben Punkten aus der ersten Halbserie hatte noch kein Verein den Verbleib im Oberhaus geschafft. Da reichte es nicht, einen guten zweiten Rundenabschnitt abzuliefern, es musste ein herausragender her. Es genügte auch nicht, zwischenzeitlich einmal über dem Strich zu stehen, das wussten die Mainzer noch von ihrem bislang einzigen Abstieg. In der Saison o6/o7 hatten sie unter Jürgen Klopp die Hinrunde mit elf Punkten auf dem letzten Platz abgeschlossen, kletterten bis zum 25. Spieltag aber bis auf Rang zehn, um dann doch wieder abzustürzen und in die zweite Liga zurückzukehren. Ein ähnliches Schicksal drohte auch jetzt. Denn in den abschließenden fünf Begegnungen wartete noch ein Hammerprogramm auf die Mainzer - vier Mannschaften, die um die Champions League kämpften, sowie die verschobene Partie gegen den Mitkonkurrenten Hertha BSC Berlin. Doch mit zwei Siegen - darunter das sensationelle, aber hoch verdiente 2:1 über Serienmeister Bayern



Erfolgreiche Rückkehrer: Ex-05-Trainer Martin Schmidt (links) wird Sportdirektor, Ex-05-Spieler Bo Svensson wird Trainer.

München – und ebenso vielen Unentschieden umschifften die o5er auch diese letzten Klippen und verbesserten sich mit dem abschließenden 3:2 beim VfL Wolfsburg sogar noch auf Platz zwölf. Die Mission war überragend erfüllt, Vereinsrekorde waren reihenweise gepurzelt: Mit 32 Punkten hatten die Mainzer ihre beste Rückrunde Bundesliga-Geschichte gespielt, hatten erstmals in einer Saison neun Begegnungen in Folge nicht verloren, und auch die acht Auswärtsbegegnungen in Serie ohne Niederlage sind ein neuer Bestwert.

# Neues Duo entfachte ein Feuer

Ein Umbau in der Führungsetage war die Basis zu dieser sensationellen Entwicklung. Christian Heidel ließ sich kurz vor Weihnachten zur Rückkehr überreden, stellte aber die Bedingung, seine Mitstreiter selbst aussuchen zu dürfen. Der neue Sportvorstand brachte Ex-05-Trainer Martin Schmidt als Sportdirektor mit. Schon

bei seiner Antrittspressekonferenz entfachte dieses Duo ein Feuer, das nicht nur den Verein, sondern auch die Stadt erfasste. Als Trainer eisten Heidel und Schmidt vom FC Liefering den ehemaligen Mainzer Bundesliga-Profi und späteren Jugendtrainer Bo Svensson los. Der Däne wurde nicht als Feuerwehrmann engagiert, sondern sollte - ausgestattet mit einem Vertrag über dreieinhalb Jahre perspektivisch den Neuaufbau begleiten, zur Not auch in der zweiten Liga. Drei Personen, alle mit langjähriger o5-Erfahrung, wollten den Verein wieder auf den Mainzer Weg zurückführen.

#### Mut und Lust am Fußball

Svensson brachte eine klare Philosophie mit, aber kein dogmatisches Taktikkorsett. Er ließ die Mannschaft aggressiv pressen, variierte aber die Anlaufhöhe passend zum Gegner. Vor allem aber vermittelte er dem Team wieder Mut und Lust am Fußball, weil er von Beginn an die Spieler erreichte. Aus einem in Grüppchen zerfallenen Kader



formte er wieder eine geschlossene Mannschaft.

Hinzu drehten die oser an ein paar personellen Stellschrauben. Es bedurfte keines kompletten Kaderumbaus, es reichten kleinere Veränderungen. Den bisweilen lustlosen Jean-Philippe Mateta – ausgerechnet ihren bis dahin erfolgreichsten Torschützen - sortierten die Mainzer aus, engagierten dafür auf Leihbasis Danny da Costa und Dominik Kohr von Eintracht Frankfurt sowie Robert Glatzel von Cardiff City. Die beiden Frankfurter wurden ohne Anlaufzeit zu Verstärkungen, Glatzel erhöhte den Konkurrenzdruck im Angriff.

Auch wenn Svensson betonte, er schaue primär auf die Leistung, brauchten die Mainzer aber doch Ergebnisse, zum einen, um aus dem Keller zu kommen, zum anderen, um den Glauben an sich zurückzugewinnen. Das Heim-3:2 über RB Leipzig zum Rückrundenauftakt war ein erstes Signal, das 2:2 gegen Bayer Leverkusen durch zwei ganz späte Tore zeigte, dass die o5er den Kampf angenommen hatten und damit auch das Spielglück wieder auf ihre Seite ziehen konnten. Das Wunder von Mainz nahm seinen Lauf.



Verstärkung auf Leihbasis: Dominik Kohr (rechts), hier im Spiel gegen Hoffenheim.

Fotos: Getty/Images





### LIFE CYCLE



Altes Kunstrasensystem



Material-Trennung & Recycling





Verwendung im Industriebau

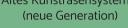


Neuer Kunstrasen, u.a. aus recyceltem Altrasen



mechanisches

Recycling



längere Nutzungsdauer

#### DIE ZUKUNFT DES KUNSTRASENS HAT BEGONNEN. JETZT!

#### Innovatives Produkt.

Nachhaltiges Kunstrasensystem unter Verwendung von Altrasen.

#### Lebenszeit.

Längere Nutzungsdauer durch stabile Kunstrasenfasern und moderne Technologie.

#### Recycling.

Trennung von Kunstrasen, Sand und Gummi. Mechanisches Recycling des Altrasens.

Zertifizierung nach EuCertPlast Kunststoff-Recycling nach dem hohen Standard des EU-Zertifizierungsprogramms EuCertPlast.

#### Klimaschutz.

Kein umweltschädliches Verbrennen (hohe CO<sub>2</sub> Produktion) von Altrasen.

#### Nachhaltigkeit.

Ein immer größerer Anteil bleibt im Lebenskreislauf.

Ressourcenschonung für kommende Generationen.





# "Ungeschlagener April" sorgt für die Wende

1.FCK landet am Ende auf Platz 14

Von Christian Schreider



"Kernig und mutig": Mit Marco Antwerpen könnte eine nachhaltigere Antwort auf die Trainerfragen gefunden sein. Foto: 1. FCK

Es ist nochmal gut gegangen: Der 1.FC Kaiserslautern hatzwar (erneut) die tiefste Endplatzierung der Vereinsgeschichte eingefahren – mit einem fulminanten April allerdings das Ruder Richtung Klassenerhalt in der 3.Liga herumgerissen. Unter dem noch frischen Sportchef Thomas Hengen sollen nun bessere Zeiten kommen.

um Schluss wurde es aufgrund des besseren Torverhältnisses sogar noch Rang 14 - nachdem man wochenlang auf einem Abstiegsplatz rangiert und die Regionalliga vor Augen hatte. Mit zwölf Punkten – darunter endlich mal drei Heimsiegen sorgte der "ungeschlagene" April aber eben für die Wende. Und dann "haben wir es einen Spieltag vor Schluss geschafft. Das hätten nach der Niederlage in Magdeburg die wenigsten gedacht. Da waren wir sieben Punkte hinter einem Nichtabstiegsplatz. Es ist eine riesige Last, die jetzt abfällt", erinnerte

Außenverteidiger Philipp Hercher, einer der wenigen Dauer-Aktivposten. Der ergänzt: "Der Druck, dem wir die letzten Wochen standhalten mussten, das hat die Mannschaft überragend gemacht." Auch Januar-Zugang und Neu-Kapitän Jean Zimmer stößt in ein ähnliches Horn: "Als Mannschaft können wir extrem stolz auf uns sein. Ein fettes Dankeschön geht an die Fans, die uns unterstützt haben, als keiner an uns geglaubt hatte. Das ist nicht selbstverständlich, aber das ist der FCK."

#### Grenzenlose Güte der Anhänger

Sind diese Worte nun gerechtfertigt? Der Dankesgruß an Fans und Verein ganz sicher: In fast grenzenloser Güte stellten die Anhänger Ärger und Frust hintenan, schoben Dauer-Anfeuerung nach vorne - und damit die viel zu oft viel zu trägen Kicker mitentscheidend an. Stolz aufs Team ist dagegen allenfalls partiell okay - denn allzu viele Tritte ins Hinterteil waren nötig, um die Mannschaft endlich auf Trapp zu bringen. Symptomatisch der 20. März: Der 1. FCK steht schon deutlich auf einem Abstiegsplatz, als die Truppe das so wichtige Kellerduell beim 1. FC Magdeburg mit o:1 verliert - und wie. Ein blutleerer Auftritt von trägen Teufeln. Als Tabellen-18. beträgt der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz anschließend sieben Punkte. Nachts zu Hause am Betze: Straftraining - sollen die Spieler halt jetzt rennen. Es folgt eine deftige Trainingswoche, teilweise dreimal am Tag geht's rund. Aber nur so kapieren's die Kafrusen: Es folgt ein 3:1-Heimsieg gegen Halle – der Auftakt zur Wende.

#### "Kaffeefahrt ins Emsland"

Auf dem Kerbholz behält das Team aber einiges. Etwa das erschreckende o:3 bei Türk Gücü schon an Spieltag zwei. Das Heim-Derby gegen Erzrivale SV Waldhof, bei dem man die erste Halbzeit im vollständigen Tiefschlaf verbringt. Oder der symptomatische, durchgängig müde Auftritt in Meppen, den FCK-Beiratsvorsitzender Markus Merk als "Kaffeefahrt ins Emsland" brandmarkt. Letztlich führt all das zu diesmal sogar zwei Trainerwechseln in der Saison. Nach Boris Schommers (schon am zweiten Spieltag) muss auch sein wohl zu sympathischer Nachfolger Jeff Saibene demissionieren.

#### Mehr Qualität als Quantität

Nun könnte mit dem kernigen und mutigen Marco Antwerpen eine nachhaltigere Antwort auf Trainerfragen gefunden sein. Einen deutlichen Schnitt wird aber der Kader bekommen. Sage und schreibe 32 Spieler hat der FCK in der zurückliegenden Runde eingesetzt - jetzt soll's mehr Qualität als Quantität werden. Neben Top-Mann Hercher und den in aller Regel souveränen Torhütern Avdo Spahic und Matheo Raab muss sich Hengen dazu vor allem um das Bleiben von Leihgaben bemühen: Zimmer, Felix Götze, Marvin Senger und Daniel Hanslik hatten bislang noch keinen fixen Kontrakt am Betze - waren aber meist bei den Besten.

# MIT DER ZWEITEN MEINUNG SCHNELLER WIEDER AM START.



Meinungen gibt es viele. Deshalb unterstützen wir Sie bei der Suche nach den besten Ärzten für eine unabhängige Meinung zu Ihrer Behandlung. Und mit der Gesundheitsakte Vivy haben Sie Ihre medizinischen Dokumente und Daten immer griffbereit – vollkommen sicher, einfach und kostenfrei.

Mehr Infos unter www.ikk-suedwest.de





# Die Saison wird in Erinnerung bleiben

Kein SWFV-Absteiger aus der Regionalliga

Von Peter Brandstetter

Verspäteter Start im September, Rundenende erst Mitte Juni, den ganzen November Corona-Zwangspause, die abgeschmetterte Klage von sechs Regionalligisten gegen den Re-Start der Saison im Dezember, erst nur wenige, dann gar keine Zuschauer mehr, nur eine Mini-Winterpause, immer wieder Teams in Quarantäne und das Ganze bei einem Rekord-Programm von 42 Spieltagen: Die von der Pandemie geprägte Saison 2020/21 in der Regionalliga Südwest wird in Erinnerung bleiben.

och die Runde konnte was nicht jeder erwartet hatte - zu Ende gespielt werden, auch wenn so mancher Kicker nach der x-ten englischen Woche auf dem Zahnfleisch ging. Ein großer Kader und die damit verbundenen Möglichkeiten zur Personal-Rotation sowie optimierte Regeneration waren in diesem Spieljahr der Extreme besonders wichtig. Weil das Publikum über weite Strecken der Saison ausgeschlossen und der Terminkalender so vollgepackt war, dass bis kurz vor Weihnachten und erstmals auch im Januar gespielt wurde, durften die Partien sogar auf Kunstrasen-Nebenplätzen ausgetragen werden. Das Zuschauer-Verbot führte außerdem zu viel mehr (teils kommentierten und kostenpflichtigen) TV-Livestreams von Regionalligaspielen.

Erfreulich aus Sicht des Südwestdeutschen Fußballverbands: Kein SWFV-Vertreter musste absteigen. Schlecht aus SWFV-Sicht: Aus den Oberligen steigt kei-



Umkämpftes Südwest-Duell in der Regionalliga: Gefahr vor dem Tor des FSV Mainz 05 II durch FK Pirmasens Angreifer Dennis Chessa (Mitte).

Laurin Stich und Torhüter Lasse Finn Rieß können klären.

Foto: Seebald

ner auf. Ursprünglich sollte es sechs Absteiger geben, um sich so der Regelstärke von 18 Mannschaften wieder anzunähern. Doch die Regionalliga entschied Ende April, keine Aufsteiger aus den Oberligen Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saar zuzulassen, weil dort nicht mindestens 50 Prozent der Saisonspiele absolviert wurden und somit keine sportliche Qualifikation für die Regionalliga gegeben sei. Damit entfiel auch die sonst übliche Aufstiegsrunde Oberliga-Vizemeister, an der Wormatia Worms als Zweiter der Oberliga Rheinland-Pfalz/ Saar hinter Eintracht Trier teilgenommen hätte. Statt sechs steigen nur zwei Teams aus der Regionalliga ab, Eintracht Stadtallendorf und Bayern Alzenau. Schließlich blieb auch der lange befürchtete Abstieg des 1. FC Kaiserslautern aus der 3. Liga in die Regionalliga aus.

#### Es bleibt bei drei Südwest-Teams

Es bleibt also bei drei SWFV-Teams in Liga vier: aus der Landeshauptstadt Mainz die zweite Mannschaft der Nullfünfer und der TSV Schott, aus der Pfalz der FK Pirmasens. Bei Mainz o5 II ist seit 2018 Bartosch Gaul der Übungsleiter und soll es auch zumindest bis 2023 bleiben. "Gemeinsam wollen wir in den kommenden Jahren die Verzahnung mit dem Profibereich weiter voranbringen", sagt Volker Kersting, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums. Wobei die Zweitmannschaftsspieler vom Bruchweg ja ebenfalls Profis sind, denn auch diese Erkenntnis hat diese besondere Saison gebracht: Die Regionalliga ist eine von den südwestdeutschen Landesregierungen anerkannte Profi-Liga, denn sonst hätte sie im Dezember - mitten in der dritten Corona-Welle – nicht weiterspielen dürfen.

Der FK Pirmasens, ein Jahr zuvor wohl nur wegen des Corona-Abbruchs dringeblieben, spielte im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten eine gute Runde, war vor allem auswärts stark (sieben Siege, sieben Remis, sieben teils unnötige Niederlagen) und zeigte unter anderem mit einem Sieg beim Topteam der SV Elversberg, dass er in die Regionalliga gehört. Doch ein Manko blieb: die Chancenverwertung. "Das ist das, was man - über die ganze Runde gesehen - bemängeln muss", stellt Trainer Patrick Fischer fest, der für die nächste Saison den Weggang seines Leistungsträgers Dennis Chessa auffangen muss.

Schott Mainz verzeichnet eine dreistellige Gegentrefferzahl und beendet die Saison daher nur auf dem drittletzten Platz. Meister wurde der SC Freiburg II.

# "Nie aufgeben, weitermachen!"

Christina Biehl auch neben dem Platz engagiert

Von Christoph Schröder, DFB-Schiedsrichter-Zeitung

Christina Biehl aus Siesbach ist nicht nur als Schiedsrichterin sehr erfolgreich, sondern engagiert sich auch neben dem Fußballplatz. Die 35-Jährige ist seit diesem Jahr Botschafterin für die Stefan-Morsch-Stiftung und setzt sich dabei im Kampf gegen Leukämie ein.

ie sportliche Karriere von Christina Biehl ist an Höhepunkten reich. Doch wie bei jedem Fußballer und jeder Fußballerin gibt es ein Wort, das alles überstrahlt: Champions-League-Endspiel. "Wenn ich daran zurückdenke, bekomme ich noch heute eine Gänsehaut", sagt sie. Das einzige Großereignis, bei dem

sie noch nicht dabei war, sind die Olympischen Spiele. Am 1. Juni 2017 aber war Christina Biehl an der Seite von Bibiana Steinhaus als Assistentin an der Linie, als Olympique Lyon vor knapp 23.000 Zuschauern in Cardiff die UEFA Women's Champions League durch ein 7:6 im Elfmeterschießen gegen Paris Saint-Germain gewann das erste Finale seit zehn Jahren, an dem keine deutsche Mannschaft beteiligt war. Und endlich eine Chance für ein DFB-Schiedsrichterteam, zum Zug zu kommen.

Christina Biehl ist in Sachen zuverlässige Qualität und Ausstrahlung eine Konstante im deutschen Schiedsrichterinnenwesen. 2004, im Alter von 18 Jahren, stieg sie in die 2. Frauen-Bundesliga auf; 2008 folgte dann der Aufstieg in die Frauen-Bundesliga. Damit zählt die in Siesbach wohnende und für den SV Niederhambach im rheinlandpfälzischen Kreis Birkenfeld pfeifende Schiedsrichterin neben Riem Hussein und Katrin Rafalski zu den dienstältesten und erfahrensten Schiedsrichterinnen in der Eliteklasse. Mehr als 80 Spiele in der höchsten Frauenklasse hat sie mittlerweile geleitet. Darüber hinaus war sie 2010 bei der U 20-WM der Frauen in Deutschland, 2017 bei der Frauen-Europameisterschaft in den Niederlanden im Einsatz und leitete 2011 das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln. Den "Classico" zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam entschieden die Hessinnen mit 2:1 für sich.

# Verbandspokalendspiel und 3. Liga

Zudem kann Christina Biehl ein weiteres sportliches Alleinstellungsmerkmal für sich in Anspruch nehmen: Als erste Frau leitete sie im Jahr 2010 das Finale des Südwestpokals der Männer zwischen dem FK Pirmasens und dem FV Dudenhofen. Und trotz der Einschränkungen und sportlichen Schwierigkeiten seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie konnte Christina Biehl im Januar 2021 eine weitere Premiere feiern, als sie bei der Partie des MSV Duisburg gegen den SV Meppen zum ersten Mal bei Schiedsrichter Patrick Alt in der 3. Liga an der Linie stand. "Im Profifußball der Männer anzukommen, das ist schon ein besonderes Gefühl", erzählt die 35-Jährige, die hauptberuflich am Umwelt-Campus in Birkenfeld, der zur Hochschule Trier gehört, als Schnittstellenmanagerin im Bereich Nachhaltigkeit arbeitet. Dabei berät Biehl, die zunächst Sportmanagement studiert und im Anschluss noch den Master in Umwelt- und Betriebswirtschaft absolviert hat, Studierende bei ihren ersten Schritten in die Eigenverantwortung.

"Der Job", sagt Biehl, "ermöglicht mir glücklicherweise ein hohes Maß an zeitlicher Selbstständigkeit." Das ist auch notwendig: Christina Biehl ist verheiratet und Mutter zweier Töchter im Alter von fünf und drei Jahren. Dass sie im DFB-Fragebogen unter anderem Ausdauersport als ihr Hobby angegeben hat, dürfte kein simples Lippenbekenntnis sein.



Christina Biehl pfeift seit 13 Jahren in der Frauen-Bundesliga.

Fotos: Gettylmages





In Sachen zuverlässige Qualität und Ausstrahlung eine Konstante im deutschen Schiedsrichterinnenwesen: Christina Biehl

Christina Biehls Karriere im Fußball war familiär vorgezeichnet: Ihr Vater war im Frauenund Mädchenfußball engagiert und trainierte die Auswahl des Südwestdeutschen Fußballverbandes. Christina Biehl spielte selbst Fußball; ihr älterer Bruder war als Fußballschiedsrichter aktiv. Als die Tochter 14 Jahre alt war, ermunterte der Vater sie, ebenfalls die Schiedsrichterprüfung abzulegen: "Du kommst bestimmt in die Bundesliga", sagte der Vater seinerzeit halb im Scherz. Er sollte recht behalten.

#### "Muss ich das haben?"

An ihre Anfangszeit als junge Schiedsrichterin hat Biehl nicht nur positive Erinnerungen: "Klar gab es da Spiele, die ich mir gerne erspart hätte. Da habe ich mich schon das eine oder andere Mal gefragt: Will ich das? Muss ich das haben?" Andererseits gehört es zu ihrem Wesen, Rückschläge zu verarbeiten und vor allem, wie sie sagt: "Nie aufgeben. Immer weitermachen." Eine Eigenschaft, die sich ausgezahlt hat.

13 Jahre in Deutschlands höchster Frauenspielklasse sind ein starkes Argument dafür.

Angesprochen auf die Veränderungen im Frauenfußball in dieser Zeit, zeichnet Biehl ein differenziertes Bild: Sicher, sagt sie, der Fußball sei auch im Frauenbereich schneller, athletischer, taktisch reifer geworden: "Das Niveau hat sich ganz enorm gesteigert. Andererseits vermisse ich hin und wieder schon die großen Vorbilder und Typen auf dem Platz; Spielerinnen wie Birgit Prinz, Sandra Smisek oder Lira Bajramaj."

Die, so Biehl, müssten sich erst nach und nach wieder entwickeln. "Ich habe einen kompletten Generationenwechsel erlebt. Die Entwicklung bei den Frauen hat sich der bei den Männern angepasst. Die Fluktuation ist viel größer geworden. Man ist eben heute nicht mehr zehn Jahre Spielführerin bei einem Verein und beendet dann die Karriere." Das hat durchaus auch Auswirkungen auf die taktische Vorbereitung für ein Spiel. Und noch etwas, sagt Biehl lachend,

habe sich geändert: "Mittlerweile bin ich fast immer die Älteste auf dem Platz. Auch damit muss ich zurechtkommen."

#### Botschafterin der Stefan-Morsch-Stiftung

Im Gespräch betont Biehl vor allem aber die Gemeinsamkeiten in den Anforderungen an Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen im Frauen- und Männerfußball: "Wir leisten das Gleiche wie die Männer. Wir haben die gleiche Motivation und die gleiche Leidenschaft für den Sport. Auch wenn die Unterschiede selbstverständlich da sind: Am Ende spielen immer elf gegen elf." Dass es, wie unlängst geschehen, als eine Bestrafung aufgefasst wird, eine Frauen- oder Mädchenmannschaft zu trainieren, "kann ich nur schwer akzeptieren".

Neben Berufs-, Privat- und Sportlerinnenleben hat Christina Biehl vor Kurzem auch noch eine weitere Rolle übernommen: Seit Februar ist sie ehrenamtliche Botschafterin der in Birkenfeld ansässigen Stefan-Morsch-Stiftung und nutzt ihren hohen Bekanntheitsgrad, um für die gute Sache zu werben. Die Stiftung begann vor 35 Jahren, die erste Stammzellenspenderdatei Deutschlands aufzubauen, um damit an Leu-

kämie erkrankten Menschen zu helfen.

Nur ein Drittel der Leukämiepatienten finden einen Spender innerhalb der eigenen Familie. Alle anderen sind auf eine international vernetzte Datenbank angewiesen, die ihnen die Suche nach einem sogenannten Fremdspender ermöglicht. "Für mich war es selbstverständlich", sagt Biehl, "sofort zuzusagen, als die Stiftung auf mich zukam, um mich als Botschafterin zu gewinnen. Schließlich geht es darum, Leben zu retten."

#### Spiele die Highlights der Woche

Die Arbeit der Stiftung leidet unter der Pandemie, da Typisierungsaktionen zurzeit kaum möglich sind. So beschränkt sich die Botschaftertätigkeit aktuell auf digitale Events und Sichtbarkeit in den sozialen Medien. Aber auch das wird sich ändern. So wie auch irgendwann die Zuschauer in die Fußballstadien zurückkehren werden. Denn die fehlen Biehl in ihren Spielen schon sehr. Andererseits sagt sie: "Die Fußballspiele sind schon die Highlights der jeweiligen Woche. Ich bin froh, in Pandemiezeiten so etwas erleben zu dürfen. Schließlich können andere ihr Hobby zurzeit gar nicht ausüben."



Der Schlüssel zu Ihrer Sicherheit

# Dynamisch und mit Zug zum Tor

Jule Brand ist "bei den Großen angekommen"

Von Christine Kamm



Eingewechselt und zur "Spielerin des Spiels" gewählt: Jule Brand bei ihrem Nationalmannschafts-Debut gegen Australien. Foto: Getty/Images

Es ist schon imposant zu sehen, wie eine gerade mal 18-Jährige bei den "Großen" auftaucht. So als wäre das nichts. Der Übergang vom Juniorenbereich gilt in allen Sportarten als eine Schwelle. In der Jugend auffallen, ist eine Sache. Eine ganz andere ist es, im Profi-Fußball dann auch anzukommen. Als nichts Anderes ist auch der Frauen-Fußball in der Bundesliga mittlerweile anzusehen.

ule Brand aus Dudenhofen bei Speyer spielt aber nicht nur eine überragende erste Bundesliga-Saison im Trikot der TSG Hoffenheim, die immerhin erster Verfolger des Top-Duos VfL Wolfsburg und FC Bayern München ist, sie hat auch ein traumhaftes Debüt in der Nationalmannschaft hingelegt. Peng!

Erst einmal war sie überrascht und erfreut, auf Abruf für die beiden Länderspiele gegen Australien und Norwegen in Wiesbaden am 10. und 13. April nominiert worden zu sein. Weil ein Wolfsburger Quartett aus dem Mannschaftsquartier wegen des positiven Corona-Tests von Felicitas Rauch wieder abreisen musste, war Jule Brand dann doch ganz schnell mittendrin statt nur dabei in der schicken Kurstadt. Und das Schicksal hat es so gewollt, dass ihr Debüt zu einer Stern-Stunde wurde. Kaum eingewechselt, erzielte Jule Brand das Tor zum 3:0 (62. Minute), legte außerdem das 4:0 von Laura Freigang (64.) vor und verbuchte auch noch einen Lattentreffer. Von den Fans der Frauen-Nationalmannschaft wurde sie zur "Spielerin des Spiels" gewählt - weit vor dem

bei Paris St. Germain spielenden Star Sara Däbritz.

#### Behutsam aufbauen

Wenn im Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg nun der Stern einer Flügelstürmerin mit tollem Zug zum Tor aufgegangen ist, dann hat die TSG daran einen gehörigen Anteil. Denn im Verein haben sie aus der talentierten Außenverteidigerin, die als Fünfjährige einst beim FV Dudenhofen und dem JFV Ganerb angefangen hat und über den FC Speyer zu Kooperationspartner dessen Hoffenheim kam, eine Offensivkraft gemacht. In der U19-Nationalmannschaft habe sie noch hinten rechts gespielt, das habe sie auch nicht schlecht gemacht, findet TSG-Trainer Gabor Gallai, "aber wir haben sie

dann nach vorne gesteckt, und so ist sie ja auch für den DFB interessant geworden". Ob es ihr da auch gefällt? "Ja, schon", sagt Jule Brand, "aber ich spiele auch gerne hinten", sagt die umfunktionierte Verteidigerin, die ihre Domäne ganz generell auf der Außenbahn sieht. In die Partie gegen Norwegen (3:1) ist sie nach der Pause eingewechselt worden. Da hat sie dann als Außenverteidigerin gespielt, was sie jedoch nicht davon abgehalten hat, die Vorlage beim 3:1 durch ihre Hoffenheimer Mitspielerin Paulina Krumbiegel (62.) zu liefern. Ein besonderes Erlebnis war für sie auch der 3:2-Auswärtssieg in der Bundesliga bei Titelanwärter München. "Und da haben wir schon o:2 hinten gelegen", sagt sie und lacht. Jule Brand ist angekommen. Aber sie bekommt auch Zeit, weiter zu reifen. "Jule ist ein großes Talent mit viel Potenzial. Sie hat bei unseren beiden letzten Länderspielen in erfrischender Art und Weise angedeutet, was in ihr steckt. Wir sind gespannt darauf, wie sie sich weiterentwickelt und wollen sie behutsam aufbauen", sagt



U16 Südwestauswahl: Jule Brand (vorne 2. v. r.) 2017 im Trikot des Südwestdeutschen Fußballverbandes. Hinten SWFV-Auswahltrainer Christian Bauer. Foto: privat



Außenverteidigerin mit Torvorlage: Auch beim Spiel gegen Norwegen überzeugte Jule Brand.
Foto: GettyImages

Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg.

Spielen kann sie so gut wie alles. "Bei den Jungs habe ich damals auch Innenverteidiger gespielt. Nur Torwart wäre nichts für mich", erzählt sie. Wenn sie ein Vorbild hat auf ihrer heutigen Position hat, dann ist es Marcus Rashford von ihrem Lieblingsverein Manchester United. Mit dem 23-Jährigen hat sie eins gemeinsam: Auch er traf bei seinem Nationalmannschaftsdebüt. Und was kurios ist, auch in seinem Fall war es ein Spiel gegen Australien.

#### "Sie ist introvertiert"

"Für ihr Alter ist sie schon sehr, sehr weit", sagt Gabor Gallai. Auf die Frage, was sie für ein Typ ist, erklärt der Trainer: "Sie ist introvertiert." Das will er aber nicht falsch verstanden wissen. "Sie ist eher ruhiger, aber stille Wasser sind ja tief." Für den Coach ist es jedenfalls einfach mit ihr zu arbeiten, weil sie "sehr wissbegierig, offen und fleißig ist und sich auch nicht auf ihren Lorbeeren ausruht". Und ihre Auffassungsgabe zeichnet sie aus. Dinge,

die ihr gesagt werden, "die probiert sie aus, klar", sagt Gallai, der die Mannschaft vom langjährigen Cheftrainer Jürgen Ehrmann, der nun Sportlicher Leiter ist, zu Saisonbeginn übernommen und auf ihrem hohen Niveau gehalten hat. Der 1,77 Meter großen und so schnellen Jule Brand traut er eine große Karriere zu. Als Kind hatte sie – wie ihr Vater Christian - auch Handball gespielt, sich aber sehr früh schon für den Fußball entschieden.

#### **Ursprung bei Ganerb**

Die Familie wohnt in Dudenhofen nicht weit vom Sportplatz weg. Durch ihren älteren Bruder Felix (20), der in Hoffenheim und bei Mainz 05 in der Jugend war und im vergangenen Sommer zu Astoria Walldorf wechselte, kam sie als Kind zum Fußball. Vom FV Dudenhofen ging es für sie zur JSG JFV Ganerb im Ort – in Jungen-Mannschaften –, dann zum FC Speyer und im Februar 2018 dann zur TSG. In der Südwest- und Baden-Auswahl hat sie als Juniorin gespielt und von der U16 an auch die Junioren-Nationalmannschaften durchlaufen.

"Ihr Ursprung war bei Ganerb, darauf sind wir auch stolz", sagt der Vereinsvorsitzende Jürgen Hook, der als Bürgermeister Dudenhofens "total begeistert ist von der Entwicklung von Jule". Ihre beiden ersten Länderspiele waren für ihn sehr beeindruckend, "da war ganz Dudenhofen stolz". Und egal, wo sie als Fußballerin noch überall hinkommen wird, auf einer viel schöneren Anlage wird sie kaum Fußball spielen. Umsäumt von den vielen alten Kastanien hat der Platz in Dudenhofen, vor allem abends im Flutlicht, "ein eimaliges Flair", wie Jürgen Hook schwärmt.

Ganerbs Sportlicher Leiter Nico Henrich hat selbst noch mit ihr zusammengespielt, wenn auch nicht oft. "Die Entwicklung, die sie genommen hat, ist Wahnsinn. Das macht uns als Verein natürlich sehr stolz. Es ist sicher gut für sie gewesen, früher mit Jungs zusammen gespielt zu haben. Du gewöhnst dich dann an die Körperlichkeit. Sie ist da nie abgefallen. Was sie auszeichnet ist, dass sie total dynamisch ist und Zug zum Tor hat", sagt Nico Henrich aus Harthausen.

#### **Abitur in Speyer**

Wenn die Saison zu Ende sein wird, hat Jule Brand Zeit, erst einmal sacken zu lassen, was sie alles erlebt hat in diesem lahr. Sie hat nicht nur ihr Nationalmannschaftsdebüt gefeiert, sondern auch ihr Abitur in der Tasche. Auf die Frage nach dem Abischnitt sagt sie, der sei "okay". Sie hat das Nikolausvon-Weis-Gymnasium in Speyer besucht - und blickt nun einem Sommer ohne Pflichten entgegen. Denn ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beginnt sie in Hoffenheim im Trainingszentrum erst am 1. September. Über Sommer wird sie auch wieder mehr Zeit haben, Freunde zu treffen. Für weitere Hobbies reicht ihr die Zeit allerdings nicht. Aber mit 18 schon bei den Großen angekommen zu sein, das ist ja auch was.

# **MBPL/N**

#### Ihr Partner für die Sportstättenplanung

Kompetente Betreuung Ihres Projektes (sowohl Freisportanlagen als auch Hochbau) von der ersten Idee bis zur Fertigstellung

# Dipl.-Ing. Stadtplaner/Architekt MATTHIAS BRAUN

Bürgermeister-Trupp-Str. 11 67069 Ludwigshafen Fon 0621 - 65 79 266 Fax 0621 - 65 79 267 Virchowstraße 23 67227 Frankenthal Fon 06233 - 366 566 Fax 06233 - 366 567 info@mbplan.de

Erarbeitung von Förderanträgen sowie Bau- und Wasserrechtsanträgen, Ausführungsplanung, Bauleitung, SiGeKo

### "LOTTO Fairplay-Preis": Sieger 1. FC Kaiserslautern II

Mit Unterstützung der Saarland Sporttoto GmbH und der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH vergibt der Fußball-Regional-Verband "Südwest" jedes Jahr den "LOTTO Fairplay-Preis" der Herren Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar.

uch in der vorzeitig beendeten Saison 2020/2021 wurde nun der Preis vergeben, um gerade in der aktuell schwierigen Situation ein positives Zeichen für die Vereine zu setzen und den Amateurfußball weiter zu unterstützen. Da die Mannschaften in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar bei Beendigung der Saison zum Teil eine unterschiedliche Anzahl von Spielen absolviert hatten, wurde der Punktestand per "Quotienregelung" ermittelt.

Die fairsten Mannschaften der vorzeitig beendeten Saison 2020/2021 erhielten nun die Preisgelder – dies sind 1. FC Kaiserslautern II (1000.- €), FV Dudenhofen (650.- €) und FC B.W. Karbach (350.- €).

Die Preisübergabe fand auf Grund der aktuellen Situation per Videokonferenz statt. Die beiden Geschäftsführer Jürgen Häfner (Lotto Rheinland-Pfalz) und Peter Jacoby (Saartoto) gratulierten den Vereinsvertretern der Preisträger und hoben noch einmal die Wichtigkeit des fairen Verhaltens auf - und gerade auch neben - dem Platz hervor. Sie werden auch zukünftig die Aktion des FRV "Südwest" und somit die Vereine der Oberliga - unterstützen. Dr. Hans-Dieter Drewitz (Präsident FRV "Südwest") bedankte sich im



Fairstes Team – der 1. FC Kaiserslautern II: Dirk Walter (Organisatorischer Leiter NLZ), Trainer Alexander Bugera und der sportliche Leiter NLZ Uwe Scherr (von links).

Foto: 1. FCK

Namen der Vereine und des Regionalverbandes ausdrücklich bei den beiden Lotto-Gesellschaften für deren Engagement, gerade in diesen für Amateurvereine schwierigen Zeiten.

# Sepp-Herberger-Urkunde für FV Berghausen

Der 1. FV 1920 / 46 Berghausen konnte mit seiner Aktion "FVB.HILFT" nicht nur bedürftige Menschen in dieser schwierigen Situation während der Corona-Pandemie unterstützen, sondern damit ebenfalls den 1. Platz bei den Sepp-Herberger-Urkunden in der Kategorie "Corona-Engagement" belegen. Eine tolle Aktion! Dafür unseren herzlichen Glückwunsch!



# Buchtipp: DFB-Pokal-Chronik 1974/75 bis 1990/91

Der zweite Band der DFB Pokalchronik des Deutschen Sportclubs für Fußballstatistiken (www.dsfs.de) ist nun ca. zwei Jahre nach Veröffentlichung des ersten Bandes (1991/92 bis 2017/18) erschienen. Er umfasst die Spielzeiten 1974/75 bis 1990/91.

ede Saison beinhaltet eine Pokalkarte und eine Übersicht über die Mannschaften, die sich für den DFB-Pokal qualifiziert haben. Danach folgen die ausführlichen Mannschaftsaufstellungen mit Torschützen, Zuschauern, Schiedsrichtern, Platzverweisen usw. Die jeweilige Spielzeit wird mit einem ausführlichen Statistikteil abgerundet, dieser enthält z. B. Torschützenlisten, Zuschauerstatistiken und Übersichten, welche Mannschaft aus welcher Spielklasse wie weit im DFB-Pokal kam.

Der nächste Band der DFB-Pokal-Chronik ist in Arbeit und wird die Spielzeiten von 1952/53 bis 1973/74 umfassen. Er wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erscheinen.

Der DSFS ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit der statistischen Erfassung der schönsten Nebensache der Welt – dem Fußball – befasst. Die Interessenlagen der 380 Mitglieder sind sehr unterschiedlich: Länderspiele, Pokalspiele, Meisterschaften, Ligastatistiken von der Bundesliga bis zur 5. Kreisklasse, Spielerkader, Mannschaftsaufstellungen, Torschützen, Zuschauerzahlen, Schiedsrichter und vieles mehr.

- Umfang: 256 Seiten (Hardcover, z. T. farbig)
- Preis: 34,80 Euro (zzgl. Versandkosten)
- Best.-Nr.: 210601
- www.dsfs.de





# Einladung zum virtuellen Verbandstag 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zum virtuellen Verbandstag am

Samstag, 03.07.2021, um 10.00 Uhr, ein.

#### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Grußworte
- 3) Totengedenken
- 4) Ehrungen
- 5) Änderung der Satzung (separat zugestellt)
- 6) Jahresberichte (auf den folgenden Seiten)
  - a. Bericht des Präsidenten
  - b. Berichte der Vorsitzenden der Verbandsausschüsse
- Rechnungslegung und Bericht des Wirtschaftsprüfers
   Dr. Michael Böhmer
- 8) Aussprache über die Berichte
- 9) Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlkommission
- 10) Entlastung des Präsidiums
- 11) Neuwahl des Präsidiums und der Bestätigung der übrigen Mitglieder des Präsidiums.

Zu wählen sind:

- a. Präsident\*in
- b. 1. Vizepräsident\*in
- c. Vizepräsident\*in
- d. Vizepräsident\*in
- e. Vorsitzende/r des Verbandsgerichts
- f. Vorsitzende/r des Verbandsspielausschusses
- g. Vorsitzende/r des Verbandsfrauen- und Mädchenausschusses
- h. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses für Breiten- und Freizeitsport
- i. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses für Öffentlichkeitsarbeit
- j. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses für Qualifizierung
- k. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses der jungen Generation

Zu bestätigen sind:

- l. Vorsitzende/r des Verbandsjugendausschusses
- m. Vorsitzende/r des Verbandsschiedsrichterausschusses
- n. Die zehn Vorsitzende der Kreisausschüsse
- 12) Anträge (separat zugestellt)



Der Verbandstag kann aufgrund der durch die Corona-Pandemie gegebenen Situation nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Das ist nicht nur den derzeit geltenden staatlichen Regelungen zur Durchführung von Veranstaltungen geschuldet, sondern auch dem Anliegen, Ihre und unsere Gesundheit zu schützen.

Der virtuelle Verbandstag wird über die Internetplattform https://swfv.teambits.events in Verbindung mit dem Videokonferenzsystem Zoom (https://zoom.us/) durchgeführt.

Eine besondere Software benötigen Sie dazu nicht, sondern nur einen Computer, ein Tablet oder Mobiltelefon mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera.

Die für die Teilnahme erforderlichen Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig vor dem Verbandstag gesondert zugeschickt.



## Bericht des Präsidenten

Fünf Jahre Amtszeit - eine Besonderheit

Von Dr. Hans-Dieter Drewitz



"Wir müssen den Wiedereinstieg in die Normalität nach der Pandemie meistern": SWFV-Präsident Dr. Hans-Dieter Drewitz.

Die vergangene Amtszeit von 2016 und damit von fünf Jahren Dauer war mit Sicherheit die außergewöhnlichste und herausforderndste Zeit für den SWFV, seine Vereine, ja für den ganzen Fußball und unsere Gesellschaft insgesamt. Als wir vor zwei Jahren die Meister und Pokalsieger der Saison 2018/2019 ehrten, ahnte keiner, dass dies die letzten Meisterschaften für den Amateurfußball bis heute waren.

owohl Spielzeit 2019/2020 als auch 2020/2021 konnten nicht abgeschlossen werden, zuletzt ruhte der Fußball schon seit vergangenen Oktober. Durch Mitgliederentscheid haben wir vergangenes Jahr unseren Verbandstag auf 2021 verlegt, in der Hoffnung, eine Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Auch diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt: Alle Kreistage und die noch ausstehenden Kreisjugend- und Kreisschiedsrichtertage mussten pandemiebedingt online erfolgen. Aus Sicherheitsgründen und auch zum Schutz der Gesundheit aller gilt dies nunmehr auch für unseren Verbandstag, insoweit eine Premiere in unserer Verbandsgeschichte.

#### Pandemie – eine harte Bewährungsprobe

Die letzten beiden Jahre stellten für alle Kolleginnen und Kollegen in den Vereinen eine große Belastung und Herbedeuteten die staatlichen Untersagungsverfügungen die Einstellung aller sportlichen Aktivitäten des Spiel- und Trainingsbetriebs. Folgerichtig musste die letzte Runde ohne Wertung annulliert werden, ein Weg, den der Amateurfußball in Deutschland im Wesentlichen überall gegangen ist. Dieser Verlust sportlicher Aktivitäten war aber auch gleichbedeutend mit Verlust sozialer Kontakte und Begegnungen, die eigentlich eine Kernaufgabe unseres Vereinslebens sind. Zum ideellen Verlust kamen leider auch erhebliche wirtschaftliche Einbußen: Fehlende Einnahmen aus Spielbetrieb, Vereinsgaststätten, Festen, Jubiläen und anderen Events führten und führen zu angespannten Haushalten in den Vereinen, laufen doch die festen Ausgaben regelmäßig weiter. Es bleibt die große Herausforderung der nächsten Monate, alle unsere Aktivitäten wiederaufzunehmen, insbesondere die Verbindungen zu den Fußballerinnen und Fußballern, den Mitgliedern und Unterstützern erneut zu knüpfen, um für die kommende Spielzeit möglichst ohne große Hemmnisse zu starten. Die aktuellen Entwicklungen der Inzidenzzahlen im Mai/ Juni gibt uns Anlass zur Zuversicht; gleichwohl gilt es Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, falls die Pandemie doch noch einmal zurückkommt.

ausforderung dar. Zunächst

Auch für den Verband war dies keine leichte Zeit, wir mussten Planungen vornehmen ohne dass die Politik pandemiebedingt selbst in der Lage war, auch nur für Wochen im Voraus einen notwendigen Handlungsrahmen zu setzen. Gemachte Planungen, die heute sicher schienen, erwiesen sich morgen schon als überholt. Insoweit hat nicht nur der Fußball, sondern unser ganzes Land mit der Bewältigung der Pandemie Neuland betreten. Improvisation war angesagt und nötig. Im Rückblick lässt sich jedoch festhalten: Mit allen wesentlichen Entscheidungen lag der SWFV auf einer Linie mit dem bundesweiten Amateurfußball und gelangte letztlich zu vertretbaren und vergleichbaren Ergebnissen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihre Mithilfe und Unterstützung in dieser schweren Zeit zu danken. Ihre Tatkraft in Ihren Vereinen ist die unentbehrliche Voraussetzung nicht nur dafür, diese schwere Zeit zu überstehen, sondern auch die notwendige Einsatzbereitschaft zu mobilisieren, ei-



Dr. Hans-Dieter Drewitz: "Ich rufe alle dazu auf, die vor uns liegende Zeit tatkräftig, erfolgreich und mit viel Spaß an der Sache zu gestalten."



nen erfolgreichen Neustart auf den Weg zu bringen.

# Digitalisierung konsequent vorangetrieben

Was vor Jahren begonnen wurde, ist heute in vielen Feldern Realität geworden: Wir haben die Digitalisierung Stück für Stück vorangetrieben. Sie ist aber kein Selbstzweck, sondern soll die Arbeitsvorgänge für Vereine und Verband erleichtern. Angefangen hat alles mit der Einführung der elektronischen Postfächer, über Spielberichtonline und Pass-online. Zu Beginn des Jahres 2019 gab es eine wichtige Zäsur: Der alte Spielerpass hatte ausgedient, die Zeiten, in denen ärgerlicherweise ein Pass oder gar die ganze Passmappe vergessen wurde, gehören der Vergangenheit an.

Die digitalen Angebote des Verbandes sind inzwischen vielfältig: Im Spielbetrieb ebenso wie in Ausbildung und Qualifizierung. Fortlaufend bieten wir die verschiedensten Online-Schulungen für die unterschiedlichsten Sparten an. Von DFBnet-Anwendungen, Trainer-Trainingsmethoden lizenzen, und -programme, Schiedsrichter-Onlinekursen, Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten usw. Gerade in den zurückliegenden Monaten in der Pandemie mit Lockdown, als Präsenzveranstaltungen tersagt waren, zeigten sich die Vorteile der digitalen Kommunikation. Die meisten Sitzungen und Tagungen wurden durch Videokonferenzen ersetzt.

Ein Stück digitaler Welt ist auch der eFOOTBALL, der sich bei uns gut entwickelt hat und den keine "staatlichen Verbotsverfügungen" ereilen konnten. Inzwischen sind im SWFV sieben e-Ligen mit Auf- und Abstieg eingerichtet. Ca. 120 Vereine und etwa 350 Spielerinnen und Spieler sind dabei. Neben dem Liga-Alltag trifft sich die eFOOT-**BALL-Community** inzwischen regelmäßig virtuell zu Streams auf dem Twich-Kanal des Verbandes. Auch in Zukunft sind weiterhin regelmäßige Turnierangebote geplant.

Besonders erwähnen möchte ich unsere Social-Media-Aktivitäten. Der SWFV ist neben klassischer Pressearbeit und Homepage auf Facebook, Instagram, Twitter und seit neuestem auf YouTube präsent. Die Möglichkeiten, sich über Themen rund um den SWFV und dessen Vereine zu informieren, sind in den letzten Jahren noch einmal gewachsen. Über den YouTube-Kanal erstellen und veröffentlichen wir Videoclips wie zum Beispiel "Wir trainieren zuhause". Damit wollen wir Nutzer erreichen, die auf die klassischen Medien weniger zugreifen. Schauen Sie doch in unsere Social-Media-Angebote einfach einmal rein.

# Masterplan bis 2025 verlängert

Die zahlreichen Angebote des Masterplans für Vereine setzten sich fort und werden auch über die EM 2024 fortgeführt. Inzwischen haben wir knapp 80 Vereinsdialoge, allein in 2019 dreizehn Vereinsdialoge mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, durchgeführt. Auch das DFB-Mobil, das seit seiner Einführung bereits rund 1500 Termine gestaltet hat, bleibt im Einsatz. Mit dem Re-Start nach der Pandemie wollen wir mit unseren Masterplan-Aktivitäten wieder Fahrt aufnehmen.

### Gemeinsam bewegen in die Zukunft

Mit dem Motto "Gemeinsam bewegen" bleiben wir den Themen vorangegangener Jahre treu: Wir wollen uns und in der Sache etwas bewegen, unbeschadet und trotz widriger Umstände wie in einer Pandemie. Wie kann dies besser zum Ausdruck kommen, als durch die Förderung der Jugend, insbesondere der Kinder. Bereits 2015 hatten wir erfolgreich das Jahr des Kindertrainers ausgerufen. Wir wollen nunmehr den Kinderfußball im Verbandsgebiet erneut in den Fokus rücken. Inzwischen haben zahlreiche, vorbereitende Videokonferenzen in allen Regionen des SWFV stattgefunden, an denen sich ca. 400 Kindertrainerinnen und -trainer beteiligt haben. Kinder-Ausbildungszentren sind eingerichtet, Kindertrainer-Lotsen bestellt. Das Projekt soll mit der kommenden Saison beginnen. Jeder Verein erhält zum Start vom Verband unentgeltlich in den nächsten Monaten zwei Mini-Tore zugestellt, hat er auch noch G- und F-Jugend gemeldet, sind es vier Mini-Tore. Das Ziel ist eindeutig: Durch kleine Spielformen sollen alle Kinder zum Einsatz kommen, keiner auf der Bank "versauern". Der Spaß am Fußball steht im Vordergrund und ich brauche auch als Verein nicht viele Spieler zu haben, um eine Mannschaft melden zu können. Mit dieser bundesweit anlaufenden Aktion wollen wir auch versuchen, dem Rückgang der Jugendmannschaften ein Stück zu begegnen. Da bei den Bambinis auch viele Mädchen neben den Jungen gemeinsam Fußball spielen, wollen wir durch verstärkten Kinderfußball erreichen, möglichst viele Mädchen zusätzlich für Vereine und später für Mädchenmannschaften zu gewinnen. Der Frauen- und Mädchenfußball bedarf unserer Unterstützung, er bietet große Potentiale und wenn es uns gelingt, möglichst viele Mädchen ans Spielen zu bekommen, ob in gemischten oder reinen Mädchenmannschaften, werden wir damit auch erfolgreich sein.

Vor dem Fußball und unserer Gesellschaft liegen in den nächsten Jahren große Aufgaben. Zunächst müssen wir den Wiedereinstieg in die Normalität nach der Pandemie meistern. Ebenso stellen der gesellschaftliche Wandel und das veränderte Freizeitverhalten für den Fußball eine große Herausforderung dar, die wir gemeinsam bewältigen müssen. Im Jahr 2024 findet die Europameisterschaft in Deutschland und unser übernächster Verbandstag statt; dann wird auch der SWFV seinen 75. Geburtstag begehen. Ich rufe alle dazu auf, die vor uns liegende Zeit tatkräftig, erfolgreich und mit viel Spaß an der Sache zu gestalten.



# Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

#### Verband steht finanziell auf gesunden Beinen

Von Hans-Jörg Hoch



Im Juli 2016 wurde ich vom ordentlichen Verbandstag in meine erste Amtsperiode in das Amt des Vizepräsidenten gewählt und übernahm die Verantwortung für den Bereich Finanzen. Der Einstieg in diesen vielfältigen Aufgabenbereich wurde mir sehr einfach gemacht, indem ich ein intaktes und professionell aufgestelltes Ressort des Verbandes übernehmen durfte. Mein Dank gilt hier meinem Vorgänger, Hartmut Emrich, mit welchem ich nicht nur wegen unserer Westpfälzer Heimat, sondern auch über seine Tätigkeit als Vizepräsident Finanzen des

er nachfolgende Bericht zeigt die Haushalte der turnusgemäßen Amtszeit für die Jahre 2016 – 2019. Sämtliche Haushaltspläne wurden vom Präsidium in seinen Sitzungen vom 18.12.2015/16.12.2016/15.12.2017 und 14.12.2018 verabschiedet. Die Verabschiedung der nachfolgenden Haushaltsnachweise erfolgte in den Präsidiumssitzungen vom 16.03.2017/

Sportbundes weiterhin freundschaftlich verbunden bin. 12.03.2018/ 17.04.2019 und 18.03.2020. Für sämtliche Jahre des Berichtszeitraumes 2016 – 2019 hat uns das zuständige Finanzamt in Landau die Gemeinnützigkeit mit Zustellung der "Freistellungsbescheide" erteilt. Im Jahr 2020 hat das Fi-

nanzamt Landau eine Betriebsprüfung der Jahre 2015 - 2018 angeordnet und in der Zeit ab 24.08.2020 durchgeführt. Die Prüfung wurde ohne Beanstandungen mit der Aufhebung der Vorbehalte am 09.12.2020 beendet. Des Weiteren wurde am o6.08.2018 von derselben Behörde eine Umsatzsteuersonderprüfung für den Zeitraum 2016 angeordnet und am o8.08.2018 durchgeführt, welche ebenfalls ohne Beanstandungen abgeschlossen wurde. Überdies unterzieht

2019

in Mio. €

2019

in %

#### Kurzbilanz 2016-2019

2016

in Mio. €

2016

in %

Aktiva									
Anlagevermögen									
- Sachanlagen	9,0	58,44	8,9	57,42	8,9	56,33	8,8	54,66	
- Finanzanlagen	2,1	13,64	2,1	13,55	2,1	13,29	2,0	12,42	
Umlaufvermögen									
- VG	0,3	1,95	0,3	1,94	0,3	1,9	0,4	1,86	
- Kassenbestand/ Bankguthaben	4,0	25,97	4,2	27,10	4,5	28,48	5,0	31,06	
Bilanzsumme	15,4	100,00	15,5	100,00	15,8	100,00	16,1	100,00	

2017

in Mio. €

2017

in %

2018

in Mio. €

2018

in%

#### **Passiva**

Eigenkapital								
- Kapital	3,2	20,78	3,2	20,65	3,2	20,25	3,2	19,88
- Zweckgebundene Rücklage	2,9	18,83	3,3	21,29	3,5	22,15	3,8	23,60
- Rücklage aus Neubewertung	6,1	39,61	5,9	38,06	5,9	37,34	5,8	36,02
- Gewinnvortrag	0,4	2,60	0,2	1,29	0,3	1,90	0,6	3,73
Sonderposten für Invest Zuschüsse zum AV	0,5	3,25	0,5	3,23	0,4	2,53	0,4	2,48
Rückstellungen	2,1	13,64	2,2	14,19	2,3	15,56	2,1	13,04
Verbindlichkeiten	0,2	1,30	0,2	1,29	0,2	1,27	0,2	1,24
Bilanzsumme	15,4	100,00	15,5	100,00	15,8	100,00	16,1	100,00

Das Kapital konnte von 12,6 Mio. Euro im Jahr 2016 auf 13,4 Mio. zum 31.12.2019 gesteigert werden und ist somit das Resultat einer soliden und vorsichtigen Finanzpolitik des Verbandes. Die zweckgebundenen Rücklagen dienen zur Sicherstellung kurzfristiger Verpflichtungen sowie als weitere Rücklagen für künftig anstehende Ersatz- und Wiederbeschaffungen, diese konnten im Berichtszeitraum von 2,9 Mio. auf 3,8 Mio. gesteigert werden. Die Realisation ist durch die vorhandene Steigerung (1 Mio.) im Umlaufvermögen sichergestellt.

Nachfolgend sind die Erträge und Aufwendungen der zu berichtenden Jahre komprimiert aufgeführt.

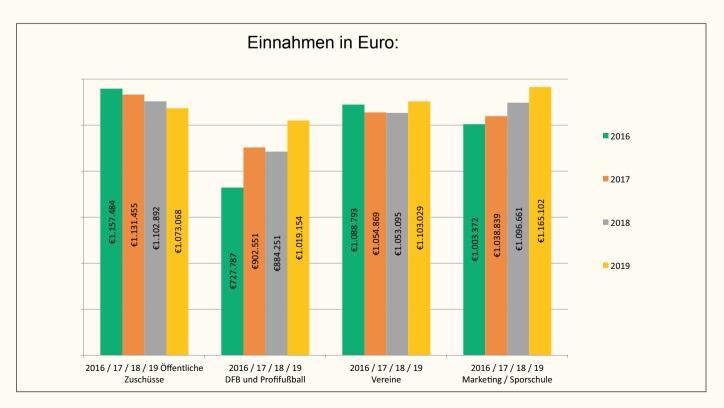


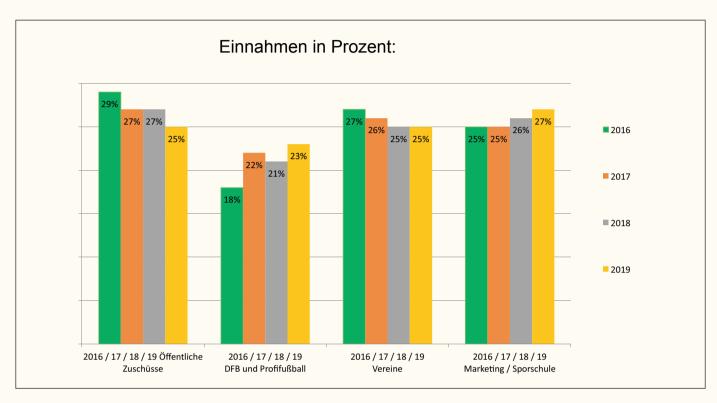
sich der Verband einer freiwilligen Prüfung der jährlichen Jahresabschlüsse und der Finanzbuchführung durch eine externe Wirtschaftsprüfungs-

gesellschaft. Für sämtliche Jahre des Berichtzeitraumes 2016 – 2019 wurde das uneingeschränkte Testat erteilt, was bedeutet, dass die Jahresabschlüsse die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes richtig wiedergeben. Einleitend kann festgehalten werden, dass der Verband finanziell auf gesunden Beinen steht, was nachfolgende Ausführungen im Bereich der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnungen zeigen.

#### Woher kommt das Geld?

Einnahmen	Summe von Ist 2016	in %	Summe von Ist 2017	in %	Summe von Ist 2018	in %	Summe von Ist 2019	%
Öffentliche Zuschüsse	1.157.484 €	29	1.131.455 €	27	1.102.892€	27	1.073.068 €	25
DFB und Profifußball	727.787 €	18	902.551€	22	884.251€	21	1.019.154 €	23
Vereine	1.088.793 €	27	1.054.869 €	26	1.053.095 €	25	1.103.029 €	25
davon Gebühren und Beiträge	526.638€	13	494.674€	12	495.786 €	12	474.858€	11
Marketing/Sportschule	1.003.372 €	25	1.038.839 €	25	1.096.661€	27	1.165.102 €	27
davon Marketing	321.758 €	8	319.405€	8	296.764€	7	387.864 €	9
davon Sportschule	681.613 €	17	719.435€	17	799.897 €	19	777.238 €	18
Summe	3.977.436 €	100	4.127.714 €	100	4.136.899 €	100	4.360.353 €	100





#### Erläuterungen zu den Einnahmen

#### Öffentliche Zuschüsse

Schlüsselzuweisungen Sonderzuweisungen der Sportbünde Pfalz und Rheinhessen. Die Landesmittel-Einnahmen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen der Sportbünde Pfalz und Rheinhessen, sind leicht zurückgegangen. Grundlage für die Schlüsselzuweisungen sind die Anzahl der gemeldeten Mitglieder in den Vereinen. Da diese seit 2016 kontinuierlich abgenommen haben, sind nachfolgend auch die Zuschüsse gesunken. Trotz immerwährender Hinweise auf die demographische Entwicklung usw. konnten wir in unserem Verbandsgebiet mit einem vergleichsweise moderaten Rückgang zufrieden

sein. Während in 2016 noch 29 % des Gesamthaushaltes durch öffentliche Zuschüsse generiert werden konnten, so sind es in 2019 noch 25 %. Es zeigt aber trotzdem, dass die Politik über den Landessportbund Rheinland-Pfalz und die regionalen Sportbünde Pfalz und Rheinhessen nach wie vor an einem "funktionierenden Sport" Interesse hat, was durch ständige Sonderzuweisungen belegt wird. Dafür vielen Dank!

#### DFB und Profifußball

Der im Jahr 2017 ausgelaufene Grundlagenvertrag zwischen DFB und DFL ist verlängert worden und sichert daher weiterhin die Unterstützung der Amateurvereine durch den Profifußball. Durch diesen Vertrag erhält unser Verband 2,35 % der Zuschauereinnahmen bei Bundesligazugehörigkeit, aktuell FSV Mainz o5 und 1,25 % der Zuschauereinnahmen bei Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga. Leider haben sich die Einnahmen durch den Abstieg des 1. FC Kaiserslautern in die 3. Liga verringert, was die gesunkenen Einnahmen bei dieser Position wiederspiegeln. Im Berichtszeitraum konnte der Rückgang der Einnahmen aus dem Grundlagenvertrag dank gestiegener Zuschüsse des DFBs kompensiert werden.

### Gebühren und Beiträge der Vereine

Durch die bereits erwähnte demographische Entwicklung sind auch die Gebühren und Beiträge, welche nach dem Verursachungsprinzip von den Vereinen erhoben werden, nahezu konstant geblieben. Im Ergebnis ist der Anteil der Vereine am Gesamthaushalt im Berichtszeitraum von 27 % auf 25 % gesunken.

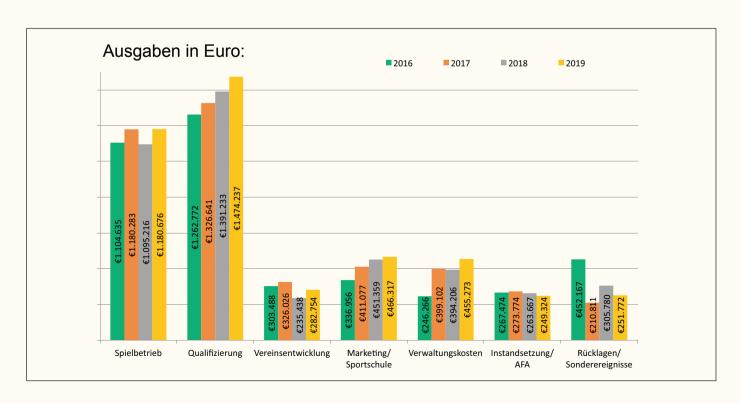
#### Marketing/ Sportschule

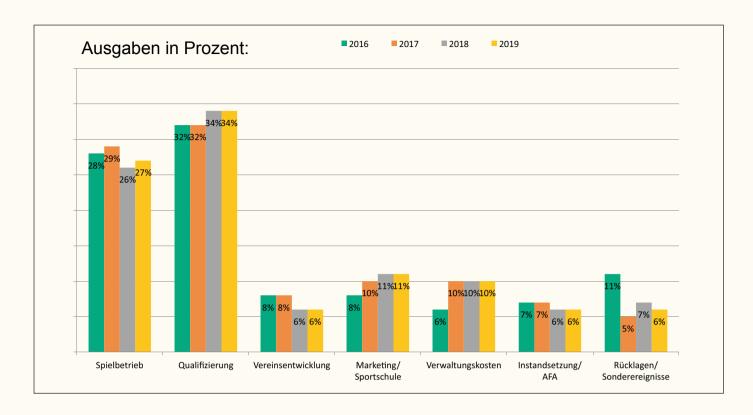
Die Marketing-Einnahmen konnten durch die gezielte Ansprache von Sponsoren im Berichtzeitraum um ca. 20 % gesteigert werden. Beim Südwestdeutschen Fußballverband e.V. ist es wie in wohl jedem anderen Verein unseres Verbandes auch: ohne Sponsoren geht es nicht. An dieser Stelle möchten wir uns, auch im Namen des gesamten Präsidiums, für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Auch bei der Sportschule konnte außerhalb des regulären Lehrgangsbetriebes die Auslastung durch gezieltes Marketing gesteigert werden.



#### Wohin fließt das Geld?

Ausgaben	Summe von Ist 2016	in %	Summe von Ist 2017	in %	Summe von Ist 2018	in %	Summe von Ist 2019	in %
Spielbetrieb	1.104.635 €	28	1.180.283€	29	1.095.216 €	26	1.180.676 €	27
Qualifizierung	1.262.772 €	32	1.326.641€	32	1.391.233€	34	1.474.237 €	34
Vereinsentwicklung	303.488 €	8	326.026€	8	235.438€	6	282.754€	6
Marketing/Sportschule	336.956 €	8	411.077€	10	451.359€	11	466.317 €	11
Verwaltungskosten	246.266€	6	399.102€	10	394.206€	10	455.273€	10
Instandsetzung/AFA	267.474 €	7	273.774 €	7	263.667€	6	249.324 €	6
Rücklagen/Sonderereignisse	452.167€	11	210.811€	5	305.780€	7	251.772 €	6
Summe	3.973.758 €	100	4.127.714 €	100	4.136.899 €	100	4.360.353€	100
Bilanzgewinn	3.678 €		o€		o€		o€	





# Erläuterungen zu den Ausgaben

Spielbetrieb und Qualifizierung bilden, als satzungsmäßige Kernaufgabe unseres Verbandes, den überwiegenden Teil der Aufwendungen. Primär im Bereich der Qualifizierung sind wir stets um Erweiterung und Verbesserung der Angebote bemüht und sind in diesem Bereich mit professionellen und erfahrenen Kräften im Hauptund Ehrenamt besetzt. Durch die konstant gebliebenen Ergebnisse waren wir in der Lage, den Jugendzuschuss, welchen wir nach wie vor an die Vereine mit Jugendarbeit ausschütten, von 35 € auf 50 € pro Jugendmannschaft zu erhöhen.

Im Berichtzeitraum wurden umfangreiche Investitionen, gemäß genehmigtem Investitionsplan, getätigt. Im energetischen Bereich konnten wir mit einer Photovoltaikanlage und der Erneuerung der Warmwasserversorgung unseren Energieverbrauch reduzieren und somit unserer ökologischen Verantwortung Rechnung tragen. Des Weiteren konnten wir in der Sportschule das WLAN sowie die Ausstattung in den Seminarräumen modernisieren und technisch auf den neuesten Stand bringen. Ein neuer Parkplatz verschönert das Bild der Sportschule.

#### **Ausblick**

Im Zeitraum ab 2020 werden in der Sportschule weitere Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. Während die Erneuerung des Serverraumes von langer Hand geplant war, sahen wir uns aufgrund der Corona-Pandemie gezwungen, die Lüftung in unserer Sporthalle zu erneuern. Das Thema Corona prägte seit dem Frühjahr 2020 natürlich auch die Finanzen des Verbandes. Auch unser Haushalt hat im Jahr 2020 unter der Pandemie gelitten. Bis jetzt kamen wir trotz der negativen Finanz-Szenarien im Vorfeld auf Grund

der vorsichtigen Wirtschaftsweise des Verbandes in der Vergangenheit glimpflich durch die Pandemie.

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, mit ein paar persönlichen Zeilen möchte ich meinen Bericht schließen, da es an der Zeit ist, danke zu sagen. Eigentlich sollte meine Amtszeit turnusgemäß im Jahr 2020 enden, jedoch hat sich diese unfreiwillig durch ein nicht vorhersehbares Ereignis um ein Jahr verlängert. Unfreiwillig bedeutet aber definitiv nicht wider Willen, denn das Gegenteil ist der Fall. Mich erfüllt diese Aufgabe nach wie vor mit großer Begeisterung. Bei meiner Familie möchte ich mich für die immerwährende Unterstützung in dieser Zeit bedanken. Weiterhin gilt mein Dank dem Geschäftsführer, Michael Monath, der mich seit Beginn meiner Amtszeit stets unterstützt und mir immer mit Rat, Tat, Ideen und Vorschlägen zur Seite gestanden hat.

Ein großes Dankeschön richte ich an den Abteilungsleiter Finanzen, Timo Hubach, der mich mit viel Einsatz, Herzblut und Geduld in dieses Ressort des Verbandes eingeführt und immer ein offenes Ohr und eine Idee für die Anliegen hat und bei dem ich die Abteilung Finanzen definitiv in professionellen Händen weiß. Vielen Dank auch für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes.

Danke auch dem gesamten "Finanz-Team", welches mich durch die vergangenen fünf Jahre begleitet hat, namentlich in Person von Doris Mathäß, Gabriele Kropfinger, Thomas Klein, Oliver Eckel und Claudia Klaube. Ihr habt mir meine Aufgabe durch Euren Einsatz, Hilfsbereitschaft und Kommunikation immer sehr leicht gemacht.





Ich möchte "Südwest-Fußball" lesen und abonnieren. Ich erhalte vier Hefte zum Preis von vier Euro (zzgl. Porto)

Coupon bitte ausfüllen und abschicken an: Südwestdeutscher Fußballverband Villastraße 63a, 67480 Edenkoben

Mit diesem Coupon sichern Sie sich das Magazin

#### "SÜDWEST-FUSSBALL"

für ein ganzes Jahr.

Bitte Coupon ausschneiden, ausfüllen, in einen Briefumschlag stecken, Adresse und Absender drauf – und ab geht die Post. Sie können das Magazin auch gerne per Email abonnieren: oliver.herrmann@swfv.de Weitere Informationen zu SÜDWEST FUSSBALL unter o6323 – 9493 660.



Name

Straße

PLZ Ort

Zahlungsweise gegen Rechnung (4 Ausgaben jährlich 4,– Euro zzgl. Porto)

Unterschrift

# Bericht des Vorsitzenden des Verbandsspielausschusses

Gestalten und Verwalten

Von Jürgen Veth

Gestalten und Verwalten! In diesem Sinne startete der Verbandsspielausschuss in die neue Saison 2016/17. Die neuen DFB-Applikationen "Spielverlegungen Online und "Anlegen von Freundschaftsspielen" werden eingeführt. Die neu aufgestellte SWFV-EDV-Kommission unterstützt über die Kreisgrenzen hinaus gemeinsam alle Staffelleiter/innen und die Vereinsvertreter mit Schulungen per Videokonferenzen.

om 14. auf 15.10.2016 findet in der Sportschule Edenkoben ein Workshop für den Ü-Fußball-Spielbetrieb statt. Durch neue Erkenntnisse und Wünsche der Vereine wird der Ü-Spielbetrieb forciert. Die Fortschreibung des Masterplans 2017 bis 2019 wird überarbeitet. Dieser lässt nicht allzu vielen Wünsche für den SWFV offen, da bei den meisten Umsetzungen Verbandsspielausschuss schon Vorarbeit geleistet hat. Die ersten vier Spielgemeinschaften im Herrenbereich gehen analog des Jugendspielbetriebs an den Start.

Beim Verbandstag wird die Wiedereinführung der Zeitstrafe im Jugendbereich beschlossen.

Beim Staffelleiter\*innen-Lehrgang referiert Helge von Horn über die aktuellen Themen gegen Gewalt- und Rechtsextremismus sowie Diskriminierung auf den Sportplätzen. Der Experte für diese sensiblen Themen appelliert an alle Staffelleiter\*innen, sich diesen Themen nicht zu verschließen und sich mit dem Umgang bei

solchen Vorfällen zu befassen. Seit Einführung der Applikation "Antragstellung Online" stehen alle Ampeln des Masterplans auf Grün.

Ein heikles Thema sind die vielen Spielabsagen gegen Ende der Spielrunden. Bei der Wintertagung beschäftigt sich der Verbandsspielausschuss gemeinsam mit den Kreisvorsitzenden und den Vorsitzenden der Sportgerichte mit diesem Thema.

Durch die Bildung von Spielgemeinschaften, die Bildung von ger-Teams und den Rückwechsel in den unteren Spielklassen wird die Flexibilisierung des Spielbetriebes weiterhin forciert.

Ab der Saison 2017-2018 übernimmt der Kreisvorsitzende Alzey/Worms und stellvertretende Spielausschussvorsitzende Lothar Renz die Leitung der Verbandsliga Südwest. Jürgen Veth leitet weiterhin die Durchführung des Verbandspokals.

Zur Vermeidung früher Abmeldungen von Mannschaften entschließt sich der Verbandsspielausschuss den Fixtermin der Abmeldung vom 31.12. auf 31.3. gegen Ende der Runde zu verschieben. Bei Abmeldung oder dreimaligem Nichtantritt steigt die Mannschaft in die unterste Spielklasse ab. Existiert eine zweite Mannschaft, kann der Besitzstand dieser eingenommen werden.

Zu Beginn der neuen Spielrunde wird der Verwaltungsentscheid, der durch die Geschäftsstelle im Zusammenhang mit dem "Antragstellung Online"-Programm ausgesprochen wird,



Pokalsieger 2019: Erstmals nimmt der 1. FCK am Bitbuger-Verbandspokal teil und schlägt Wormatia Worms beim Finale in Pirmasens mit 2:1.

eingeführt. Dies dient zur Entlastung der Gerichtsbarkeiten nach Überprüfung der Wechselunterlagen, die zwei Jahre von den Vereinen aufbewahrt werden müssen.

Der damalige Verbandsschiedsrichterlehrwart Thorsten Gerhard Braun stellt im Mai 2017 die neue Individual-Fördergruppe im Schiedsrichterwesen beim Verbandsspielausschuss vor. Des Weiteren erläutert er die Neureglung der Mindest-Schiedsrichter-Sollzahlen der Vereine.

Das Präsidium beschließt die Jugendzuschüsse der Vereine pro Mannschaft von 35,- Euro auf 50,- Euro anzuheben.

Am o8.12.2017 fasst der DFB-Bundestag den Beschluss zum Bau der neuen DFB-Akademie in Frankfurt. Ebenfalls verabschiedet wird die neue Regelung der Regionalliga-Struktur. Neu wird im Ü-Spielbetrieb die Ü40 Kleinfeldmeisterschaft eingeführt.

Zu Beginn der neuen Saison 2018/19 wird die Fair-Play-Aktion "Shake Hands" eingeführt und von allen Akteuren gerne angenommen.

Die Neureglung für die Schiedsrichtersollzahlen wird in die Spielordnung aufgenommen.

Ab Januar 2019 kann die elektronische Spielermeldeliste mit eingefügten Spielerfotos die alte Passmappe ersetzen. Per ausgedruckter Liste, per I-Pad oder auch per Handy kann die Gesichtskontrolle durchgeführt werden.

Sämtliche Freundschaftsspiele können von den Vereinen in der neuen DFBnet-Applikation eingestellt werden.

In der Saison 2018/19 nehmen erstmals die Ü35 Frauen-Teams an der Deutschen Meisterschaft in Berlin teil.

Durch den Abstieg aus der 2. Bundesliga nimmt der 1.FC Kaiserslautern erstmals mit seiner 1. Mannschaft am Bitburger-Verbandspokal teil. Die Spie-



le mit Beteiligung der "Roten Teufel" stellt sowohl den Verband, als auch die generischen Vereine vor größere organisatorische Probleme. Allerdings können auch die vorgenannten Vereine durch höhere Zuschauerzahlen finanzielle Gewinne verzeichnen.

Der auf 05.08.2018 terminierte Familientag wurde wegen andauernder Hitzewellen aus Rücksicht der Gesundheit der Teilnehmer abgesagt. Vor allem die jüngsten und die ältesten Fußballer sollten ihr Können beim Familientag präsentieren.

Positiv werden die vielen Amateur-Kampagnen des Masterplans von den Vereinen angenommen. Sei es der Vereinsdialog, der Vorstandstreff oder die vielen Veranstaltungen auf Kreisebene, wie z.B. "Wir lieben Vielfalt", sorgen für positive Stimmung im Südwesten.

Erstmals startet die Ü6o-FUT-SAL-Südwestmeisterschaft. Sieger wurde der FSV Offenbach.

Bei der Wintertagung beschließt der Verbandsspielausschuss die Abschaffung der Spielerpässe für die neue Saison 2019/20.

Seit 25.5.2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung strikt zu beachten. Dementsprechend werden die Amtlichen Bekanntmachungen in ihrer bisherigen Form nicht mehr erscheinen und lediglich nur noch Informationen ab 01.07.2019 beinhalten und keine Daten von Spielern.

Ab der Saison 2019/20 können in den unteren Klassen 9er Mannschaften in der Winterpause auf 11er-Teams aufgestockt werden und umgekehrt. Angeboten wird in Ramstein eine neue Sportart mit "Walking Football". Da an diesem Tag leider zu viele Veranstaltungen

terminiert sind, musste diese Veranstaltung mangels Teilnehmer abgesagt werden. Ein neuer Anlauf soll mit Unterstützung der Horst Eckel-Stiftung im kommenden Spieljahr geplant werden.

Markus Speiser konnte als neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter für die Gewaltprävention im Amateurbereich gewonnen werden. Als ehrenamtlichen Sicherheitsbeauftragten stellt sich Rainer Wadle zur Verfügung.

Durch Zunahmen an Gewalt auf Sportanlagen werden die Strafen gegen Spieler, Zuschauer und Vereinsmitglieder drastisch erhöht.

Neu in der Saison 2019/20 werden die roten, gelb/roten und gelbe Karten für Trainer und Teamoffizielle eingeführt. Die amtierenden Schiedsrichter machen reichlich Gebrauch davon. Der Verbandsspielausschuss beschließt auf seiner Wintertagung den 4. Auswechselspieler für alle Ligen ab der Saison 2020/21.

Das Präsidium beschließt, dass Jugendspieler bis zum 21. Lebensjahr an den Spielrunden der A-Junioren teilnehmen dürfen. Da es an A-Juniorenmannschaften fehlt, ist der Spielbetrieb rückläufig.

Die FUTSAL-Regionalliga startet mit insgesamt 6 Vereinen ihre erste Spielrunde. Mit der TSG Bretzenheim, der SG Meisenheim/ Desloch/Jeckenbach und dem Gehörlosen SC Frankenthal speist der SWFV diese Liga mit drei Mannschaften. Südwestmeister 2019/20 wurde die TSG Bretzenheim. Regionalligameister 2019/20 die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.

Erstmals veranstaltet der SWFV ein E-Sport-Turnier in der Sportschule, welches durchaus als ein großer Erfolg bezeichnet werden kann. Am 13.3.2020 beschließt das Präsidium, zur Eindämmung der Corona-Virus Pandemie den Spielbetrieb bis auf weiteres einzustellen. Alle Vereine des Verbandes wurden am 24.04.2020 angeschrieben und aufgefordert zu entscheiden, ob die Saison 2019/2020 zu einem späteren Zeitpunkt (01.09.2020) fortgesetzt oder sofort beendet werden soll. Das Abstimmungsergebnis war: 23% waren für eine Fortsetzung zum 01.09.2020 und 77% votierten für eine Beendigung. Am 11.05.2020 schlug der VSpA dem Präsidium vor, dass es nur Aufsteiger und keine Absteiger geben sollte.

Die Bestimmungen für die Beendigung der Saison 2019/2020 und für den Beginn der Saison 2020/2021 wurden am 15.06.2020 beraten. Der VSpA schlug dem Präsidium vor, die Spielklassen von der Verbandsliga bis zu den B-Klassen zu teilen um eine Vor- und Rückrunde spielen zu können. Danach sollen die beiden Tabellenersten den Meister ausspielen und der Verlierer nimmt an den Aufstiegsspielen teil. Für die C- und D-Klassen können die Kreise eigene Regelungen treffen. Da es den Vereinen nach diesem System zu wenig Spiele waren, beschloss der VSpA am 11.07.2020, dass es eine Hauptrunde (Vor- und Rückrunde) und danach eine Auf- und Abstiegsrunde geben soll. Die errungenen Punkte gegen Mannschaften aus der Hauptrunde, die in der gleichen Auf- oder Abstiegsrunde spielen, werden mitgenommen. Das Präsidium beschloss am

Das Präsidium beschloss am 16.07.2020 die Aufnahme des Spielbetriebes zum 01.09.2020, Freundschaftsspiele dürfen ab 23.07.2020 und Pokalspiele ab 15./16.08.2020 durchgeführt werden.

Am 12.08.2020 beschloss der VSpA nochmals die Bestimmun-



Jürgen Veth, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses und 1. Vizepräsident des SWFV.

gen für die Saison 2020/2021 zu ändern.

Die Saison 2020/2021 wurde am 01.09.2020 gestartet und musste aufgrund der Verfügungslage am 25.10.2020 unterbrochen werden.

Nachdem sich die Verfügungslage nach und nach verschlechterte, beschloss das Präsidium am 25.04.2021 die Saison 2020/2021 vorzeitig zu beenden, da es zeitlich nicht mehr möglich war, die Hauptrunde mit einer Wertung zu beenden. Die Saison 2020/2021 wird nicht gewertet. Es gibt keine Auf- und Absteiger.

Der Beginn der neuen Saison 2021/2022 wird von den Entscheidungen der Bundesregierung sowie von der Entscheidung der Landesregierung abhängig sein. Zurzeit hat die Covid 19 Pandemie leider noch alles im Griff.

#### Danke

Abschließend bedanke ich mich bei meinen Mitstreitern im Verbandsspielausschuss sowie bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern des SWFV für ihr Engagement. Nicht zuletzt bedanke ich mich auch bei allen Vereinsvertretern für die loyale Zusammenarbeit in dieser nicht alltäglichen Zeit und wünsche uns allen viel Gesundheit und Kraft zum Erreichen der uns selbst gesetzten Ziele zum Wohle unseres geliebten Fußballsports.



# Bericht des Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses

Was ist die Jugendarbeit noch wert?

Von Jürgen Schäfer

Auch nach dem Verbandstag 2016 präsentiert sich unser Verband nach wie vor als basisnaher Dienstleister für seine Vereine und für die Schulen. In den letzten Jahren hat sich der SWFV in seinem Qualifizierungsangebot, unter anderem auch durch Initiativen des DFB, stetig weiterentwickelt und kann durch eine breite Angebotspalette jedem Interessenten bedarfsgerecht weiterhelfen.

ie demographische Entwicklung hat in den vergangenen fünf Jahren insbesondere im Jugendbereich ihre Auswirkungen mehr und mehr entfaltet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Wertigkeit des Jugendfußballs in den Vereinen, aber auch in den Kreisen, in den vergangenen Jahren deutlich gelitten hat. Immer öfter bekommt man den Eindruck, alles sei auf den Spielbetrieb der aktiven Herrenmannschaften und -altersklassen ausgerichtet, wodurch der Kinder- und Jugendfußball oftmals hinten herunterfällt.

In den Regionen gibt es seit dem Jahr 2016 bis heute folgende Mannschaftsrückgänge:

Nahe - 10,86% Rheinhessen - 10,61% Vorderpfalz - 13,10% Westpfalz - 12,80%

#### Auswahlbereich

Die Ausbildung unserer talentiertesten Jugendspieler erfolgt über die zehn DFB-Stützpunkte und unsere SWFV-Auswahlmannschaften. Im Junioren-Auswahlbereich leisten Verbandssportlehrer Heinz Jürgen Schlösser und U14-Auswahltrainer Andreas Hölscher hervorragende Arbeit. So gewann die U16-Auswahl im Mai 2019 das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg. Die enge Zusammenarbeit mit den seit 2002 installierten DFB-Stützpunkten unter der Leitung von DFB-Stützpunktkoordinator Andreas Hölscher verläuft reibungslos und ist für den SWFV von großer Bedeutung.

#### **SWFV-Jugendtag**

Seit dem Jahr 2019 findet der SWFV-Jugendtag nicht mehr zu Saisonbeginn statt. Stattdessen ist der Tag zum Saisonabschluss geplant. Turnusgemäß ist jeder Kreis einmal Veranstalter. Der SWFV-Jugendtag ist ein Werbetag für den Jugendfußball und bietet kurzweilige und interessante Unterhaltung. Durch die Einbindung des Sichtungsturniers der DFB-Stützpunkte sowie

des E-Junioren Champions-Cups wurde die Veranstaltung weiter aufgewertet und konnte noch attraktiver gestaltet werden. Die Jugendtage 2020 und 2021 mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

#### **Futsal**

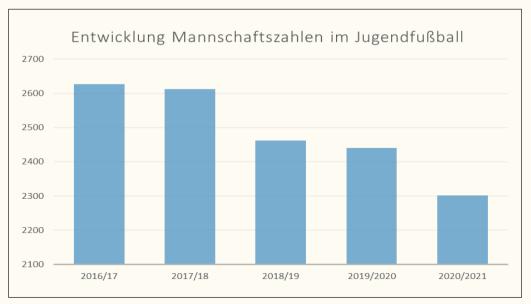
In den Wintermonaten wird in den Kreisen von den E- bis zu den A-Junioren der Meister im Futsal ausgespielt. Anschließend finden in Eisenberg die A-, B- und C-Iunioren Südwestmeisterschaften statt. Unsere beiden Erstplatzierten der jeweiligen Altersklassen qualifizieren sich für die Futsal Regionalmeisterschaft Südwest des Regionalverbandes. Die Sieger der Regionalmeisterschaften nehmen an der Deutschen Meisterschaft teil. Im Jahr 2021 mussten die Futsal-Südwestmeisterschaften aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.



SWFV-Jugendchef

#### **Spielbetrieb**

Auf Verbandsebene spielen wir in den Altersklassen der A-, B-, Cund D-Junioren in der Verbandsliga sowie in den Landesligen. In den Kreisen wird in der Kreisliga und Kreisklasse gespielt. Zudem wird auf Verbandsebene in den Altersklassen der A-, B-, C- und D-Junioren der IKK-Junioren-Verbandspokal ausgespielt. Die Finalspiele haben sich mittlerweile als "Endspieltag" an Christi Himmelfahrt etabliert. Sowohl die Meisterschafts- als auch die Pokalrunden der vergangenen beiden Spielzeiten mussten aufgrund der Pandemie vorzeitig und unvollständig beendet werden.







Mai 2019: Die U16-Auswahl des SWFV gewinnt das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg

Gab es in der Saison 2019/2020 noch Aufsteiger, aber keine Absteiger, musste die vergangene Saison komplett annulliert werden. Das heißt, es gab weder Aufsteiger, noch Absteiger.

#### Schulfußball

Viele Vereine haben mit Schulen eine Kooperation. Durch den "Junior Coach" können an Schulen Jugendtrainer ausgebildet werden. Die Schulmannschaften spielen in bestehenden Wettbewerben wie "Jugend trainiert für Olympia" und dem "Fritz-Walter-Cup" ihre Sieger aus.

#### Dezentrale Jugendtrainerfortbildungen

dezentralen Jugendtrainerfortbildungen können von unseren Vereinen in Anspruch genommen werden. Bei diesen Kurzschulungen, bei denen jeder Verein aus bis zu 20 Themengebieten auswählen kann, besuchen SWFV-Referenten einen Verein vor Ort und informieren dort dessen Trainer sowie die Trainer benachbarter Vereine über Grundelemente des Trainings in einer bestimmten Altersklasse in Theorie und Praxis, ohne großen Zeitaufwand, ohne finanzielle Aufwendungen und ohne Prüfung. Ebenso kann das DFB-Mobil kostenlos für ein Demotraining in mittlerweile allen Altersklassen, von den Bambini

bis zu den A-Junioren, von den Vereinen angefordert werden.

#### **Pilotprojekte**

Aufgrund der oben aufgeführten Entwicklungen in den Mannschaftszahlen sowie zum Wohle der fußballerischen Ausbildung der Jüngsten, führt der SWFV seit dem Jahr 2018 zwei Pilotprojekte in seinem Verbandsgebiet durch:

#### U21-Mannschaften bei A-Junioren auf Kreisebene

Bei diesem Pilotprojekt ist es allen Mannschaften auf Kreisebene (mit Ausnahme von Jugendfördervereinen) gestattet, in einem Freundschafts- bzw. Meisterschaftsspiel bis zu vier U2o-/ U21-Spieler in einem Spiel einzusetzen. Zur Saison 2020/2021 wurden mehr als 80 % der am Kreisspielbetrieb teilnehmenden A-Junioren-Teams als U21-Mannschaft gemeldet. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Pilotprojekt um zwei weitere Spielzeiten verlängert. Somit kann auch in den Saisons 2021/2022 und 2022/2023 eine U21-Mannschaft am Spielbetrieb auf Kreisebene teilnehmen.

#### Minifußball

Der SWFV begann im Laufe des Jahres 2019 in allen Kreisen die neuen Spielformen im Kinderfußball (Bambini, F-Jugend) vorzustellen. Der Kreis Mainz-Bingen machte hierbei den Anfang und führte bereits sehr erfolgreich regelmäßige Kinderspielfeste mit den neuen Spielformen durch. Seitdem hat sich einiges getan! Auf Grundlage der Workshops des Jahres 2019 wurden die Spielformen durch Verbandssportlehrer Heinz Jürgen Schlösser und die Arbeitsgruppe Kinderfußball - den Rückmeldungen der Trainer, Eltern und Vereinsvertreter entsprechend - modifiziert. Gespielt wird in einem 5 gegen 5 auf einem Kleinspielfeld mit abgehängten Jugendtoren. Parallel dazu wird auf einem oder mehreren Minispielfeldern im Modus 2 gegen 2 / 3 gegen 3 gespielt. Um die Spielformen in den einzelnen Kreisen angemessen zu begleiten und zu fördern sowie den Vereinen die entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen, gibt es in jedem Kreis mehrere Kindertrainerlotsen, die als direkte Ansprechpartner fungieren. Darüber hinaus wurden in jedem Kreis mindestens zwei Ausbildungszentren für den Kinderfußball benannt. An diesen sollen in Zusammenarbeit zwischen Verband, Verein und Kindertrainerlotsen regelmäßige Aus- und Weiterbildungen für den Kinderfußball angeboten werden. Das neue Konzept wurde den Verbandsgremien, Staffelleitern, Kindertrainern sowie Jugendleitern im Rahmen von mehreren Videokonferenzen vorgestellt. Sobald es die Lage erlaubt, ist in jedem Kreis zudem eine Präsenzveranstaltung geplant.

#### Corona

Seit März 2020 hält das Coronavirus unsere Gesellschaft nun bereits im Würgegriff. Entsprechend sind auch der Fußball und der Jugendspielbetrieb davon betroffen. Wie bereits die vergangene Saison, konnte auch diese Spielzeit nicht auf sportlichem Wege beendet werden. Eine baldige Rückkehr zum gesellschaftlichen und damit auch sportlichen Alltag ist auch weiterhin nicht absehbar. Es bleibt zu hoffen, dass nach zwei "verlorenen" Spielzeiten in der kommenden Saison wieder ein angemessener sportlicher Wettbewerb in allen Ligen und Altersklassen möglich ist. Mit allen Emotionen, die unser geliebter Fußball mit sich bringt!

#### **Dankesworte**

Schließlich möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich in den vergangenen fünf Jahren bei meiner Arbeit als Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses begleitet, unterstützt und zum Wohle des Jugendfußballs mit mir zusammengearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder im Verbandsjugendausschuss sowie die Ausschuss-Mitglieder auf Kreisebene. Selbstverständlich gilt mein Dank auch den Präsidiumsmitgliedern und dem gesamten Team der Geschäftsstelle, insbesondere dem Referenten für Juniorenspielbetrieb Marcel Messerig sowie der Sportschule für die harmonische und gute Zusammenarbeit.



## Bericht der Vorsitzenden des Frauenausschusses

Jubiläumsjahre im Frauenfußball

Von Bärbel Petzold

50 Jahre Frauenfußball, 40 Jahre DFB Pokal der Frauen und 30 Jahre Frauenbundesliga... Eigentlich wollten wir in diesen Jahren mal so richtig feiern und uns feiern lassen. Endlich mehr von den Medien und damit auch in der Bevölkerung wahrgenommen werden, eine faire, regelmäßige Berichterstattung bekommen und den Frauen im Sport und speziell im Fußball danke sagen.

erade im Südwesten, der "Wiege" des Frauenfußballs, mit unseren Aushängeschildern TuS Wörrstadt und 1. FFC Niederkirchen als ehemalige deutsche Meister und all den anderen Vereinen Respekt zollen und Wertschätzung entgegenbringen für alle Jahre Engagement.

Die Presse im Südwesten hat dabei gut mitgezogen, regelmäßig Hintergrundberichte gebracht und aufgezeigt, dass wir nur mit Solidarität in die gemeinsame Zukunft starten können, ohne Unterschiede. Es ist einfach Fußball! Leider hat "Corona" fast alle Vorhaben und Aktionen zunichtegemacht. Die Sonderausstellung "50 Jahre Frauenfußball" mit den 1. Deutschen Meisterinnen von TuS Wörrstadt im Alzever Museum konnte stattfinden und wurde von der Bevölkerung gut angenommen.

Wir wünschen uns natürlich alle, dass der Fußball in den kommenden Jahren wieder stattfinden kann und viele Mädchen den Weg in die Vereine finden werden. Leider mussten wir



 $Aus h\"{a}ngeschild\ im\ Frauenfußball:\ Der\ 1.\ Deutsche\ Meister\ TuS\ W\"{o}rrstadt,\ hier\ beim\ Verbandspokalsieg\ 2018.$ 

da in der letzten Zeit deutschlandweit einen Rückgang verkraften und hoffen, mit neuen Ideen und Möglichkeiten mehr Mädchen für den Fußball zu begeistern. Unser Angebot, mehr Frauen in einem Leadership Programm 2016/17 für kommende Aufgaben in männerdominierten Vereinen und in den Verbandsgremien fit zu machen und ihnen das nötige Rüstzeug mitzugeben, um sich zu behaupten und neuen Schwung in alle Bereiche des Fußballs zu bringen, hat erste Erfolge gebracht. Das 2. Leadership Programm mit 12 Teilnehmerinnen, wurde gerade auf den Weg gebracht.

Auch in der Trainerinnenausbildung müssen wir dringend ei-

nen Schritt nach vorne machen. Im Schiedsrichterbereich funktioniert das teilweise schon ganz gut. Immerhin haben wir drei Frauen, Christina Biehl, Ines Appelmann und Fabienne Michel, die in der Frauenbundesliga und in den Männer RL und Oberligen hervorragend vertreten und gute Vorbilder für junge Frauen sind.

Ganz besonders hart getroffen hat uns der frühe Tod zweier ganz besonderer Spielerinnen aus Niederkirchen, Heidi Mohr und Steffi Dums, mit 51 bzw. 40 Jahren, die die Erfolge, DM, maßgeblich mitgeprägt haben. Auch von unserem ehemaligen Verbandssportlehrer, Günther Jansen, mussten wir uns verabschieden. Er hat die Anfangszeit

im "Damenfußball" mit großem Engagement und Humor wesentlich mitgestaltet.



Hofft, mit neuen Ideen und Möglichkeiten mehr Mädchen für den Fußball zu begeistern: Bärbel Petzold





Leadership Programm: Bärbel Petzold (links) mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen des SWFV.

# Was ist sonst noch so passiert?

#### 2016

Goldmedaille unserer Frauen bei Olympia in Rio Niederkirchen und Schott Mainz spielen in der 2. FBL

Ines Appelmann wird Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss

#### 2017

Speyer steigt in die BJBL auf Unsere U14 belegt bei Länderpokal in Duisburg Platz 2 Heike Ullrich wird Direktorin beim DFB

#### 2018

U19 Nationalteam wird Vize-Europameister

U17 Länderspiel gegen Finnland in Ingelheim

Kampagne "nicht ohne meine Mädels" startet

#### 2019

U19 Nationalteam wird Vize-Europameister und muss sich leider von Trainerin Maren Meinert verabschieden

Silke Raml wird beim DFB Bundestag als Nachfolgerin von Margit Stoppa zur Vorsitzenden des FMA gewählt.

#### 2020

Niederkirchen steigt wieder in die 2. FBL auf

Wir haben jetzt vier A-Nationalspielerinnen, die aus unseren Reihen kommen: Laura Freigang, Pauline Krumbiegel, Marleen Schimmer und Jule Brand.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen des VFMA, die in den letzten fünf Jahren großen Einsatz an der Basis gezeigt haben, meinen Mitstreitern im Präsidium und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Ein ganz besonderer Dank geht an Anja Ottstadt für ihre Unterstützung

in allen Angelegenheiten, als gute Seele und kompetente Ansprechpartnerin. In der Hoffnung auf ein Corona-freies und gesundes Miteinander, um uns voller Vorfreude in die kommenden Aufgaben stürzen zu können.

#### Zusammensetzung des VFMA

Bärbel Petzold (Vors.)

Evi Häussel (stellv. Vors. und Verbandsmädchenreferentin) Mario Bronner (Birkenfeld)

Jürgen Marx, ab 2019 Dany Spindler (Bad Kreuznach) Anne Fröder (Alzey-Worms)

Maritta Bucher-Viehl, ab 2017 Ulrike Barthen (Mainz-Bingen) Rainer Manig, ab 2019 Frank Roth (Rheinpfalz)

Dana Burkhard (Rhein-Mittelhaardt)

Angelika Schermer (Südpfalz)

Christian Weinkauf (Zweibrücken-Pirmasens)

Michael Zelt, ab 2018 Eliane Gauer (KL-Donnersberg)

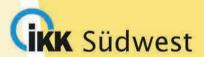
Axel Raudonat (Kusel-KL)







# WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN

































Dann melden Sie sich direkt bei Timm Ritterböck E-Mail: timm.ritterboeck@swfv.de

Tel.: 063<mark>23</mark> 949 36 42





# Bericht des Vorsitzenden des Verbandsgerichts

144 Fälle in fünf Spielzeiten

Von Dr. Matthias Weidemann

Nach dem Wechsel in der Person des Vorsitzenden des Verbandsgerichts war es dem Spruchkörper insgesamt ein besonderes Anliegen, mit Kontinuität, Berechenbarkeit und damit verbundener Vorhersehbarkeit der Entscheidungen die etablierten Grundzüge der sportgerichtlichen Rechtsprechung zu erhalten und fortzuentwickeln.

abei rückten, gerade in jüngerer Zeit, immer wieder Tätlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern in den Fokus, die von Seiten der Sportgerichtsbarkeit mit Nachdruck geahndet worden sind. Die insoweit relevanten Strafrahmen

sind zwischenzeitlich angehoben worden. Dies wird es den Sportgerichten künftig ermöglichen, in solchen Fällen auch länger andauernde Sperren als bisher zu verhängen.

Der durch den Wegfall der Amtlichen Bekanntmachungen entstandene Mangel an Transparenz konnte durch regelmäßig auf der (neu gestalteten) Homepage eingestellte und aktualisierte Grundsatzentscheidungen kompensiert werden. Für die Einrichtung dieses Archivs darf ich mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ganz herzlich bedanken. Nicht zu vergessen sind in diesem Kontext die Sportfreun-

dinnen und Sportfreunde in der Verbandsspruchkammer, den jeweiligen Gebietsspruchkammern sowie die Staffelleiterinnen und -leiter, die allesamt den wesentlichen Teil der Vielzahl von sportgerichtlichen Verfahren mit Sachverstand und großem Engagement erledigen. Ihnen sei an dieser Stelle für diese wichtige und gerade zum jeweiligen Spielrundenende sehr zeitintensive Tätigkeit ganz herzlich gedankt.

#### **Personeller Zuwachs**

Im Hinblick auf die Neuerungen in Satzung und Rechts- und Verfahrensordnung wird auch das Verbandsgericht personellen Zuwachs erhalten. Dies ermöglicht es, auch bei erhöhtem Arbeitsanfall die eingehenden Verfahren zügig abzuarbeiten. Die Palette der einzelnen Verfahren war in den vergangenen fünf Jahren wieder breit gestreut und neben Routineangelegenheiten durchaus angereichert mit dem einen oder anderen spektakulären und auch kniffligen Fall. Insgesamt hat das Verbandsgericht in den vergangenen fünf Spielzeiten 144 Fälle erledigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Jahre verteilen:

2016/2017: 32 Berufungen 2017/2018: 23 Berufungen 2018/2019: 41 Berufungen 2019/2020: 30 Berufungen 2020/2021: 18 Berufungen

Die Verhandlungen liefen dabei, wie schon in der Vergangenheit, trotz aller widerstreitenden Interessen in einem durchweg angenehmen Verhandlungsklima ab, wofür ich den Prozessbeteiligten noch einmal herzlich danken möchte. Auch und gerade in Sportgerichtsverfahren kommt dem Fair-Play-Gedanken besondere Bedeutung zu. Dass die bei dem Verbandsgericht anfallende Arbeit mit hoher Qualität und Akzeptanz erledigt werden konnte, lag vor allem auch an der sehr engagierten und vertrauensvollen Mitarbeit meines Stellvertreters Helmut Konrad und sämtlicher Beisitzer. Ein besonderes Dankschön gilt daher Frau Dr. Uta Hein, Frau Agathe Marx sowie den Herren Jürgen Schäfer und Dr. Falko Zink. Dies gilt im Besonderen auch für Wolfhart Schulz, der nach langjähriger Mitarbeit und fachkundiger Beratung aus Altersgründen bedauerlicherweise ausscheiden wird. Besonderer Dank gilt darüber hinaus den hauptamtlichen Mitarbeitern von der Geschäftsstelle, die das Verbandsgericht stets kompetent und mit viel Herzblut unterstützt haben. Dies gilt zu allererst für den Sportfreund Timo Hammer, aber genauso für seine beiden Vertreter, die Herren Timo Hubach und Marcel Messerig. Schließlich bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Präsidiums, insbesondere bei Thomas Bergmann, der nicht nur als mein Vorgänger über viele Jahre das Verbandsgericht mit großer Souveränität geleitet, sondern auch als Vizepräsident für Rechtsfragen die Arbeit aller Spruchkammern immer sehr umsichtig und fachkundig unterstützt hat.

Ihnen, den Vereinen, wünsche ich den erhofften sportlichen Erfolg und möglichst wenig Kontakte mit der Sportgerichtsbarkeit.



Dr. Matthias Weidemann, Vorsitzender des Verbandsgerichts



# Bericht des Ausschussvorsitzenden für Breiten- und Freizeitsport

Öffnung der Vereine - Schaffung neuer Angebote

Von Rainald Kauer

Vor fünf Jahren schrieb ich: "Voraussichtlich braucht es noch Jahre bis die Dimension und Tragweite des Breitenund Freizeitsports in unseren Fußballvereinen, als deren Zukunftssicherung und Perspektive, gesehen und gefördert wird." Diesen Satz könnte ich aktuell wieder bemühen und er bleibt so richtig, wie wichtig, in einer sich verändernden Zeit.

n einem umfänglichen Handbuch zum Breiten- und Freizeitsport im Fußball haben wir zwischenzeitlich die vielfältigen Aufgaben beschrieben und gesichert. So ist ein Handlungsleitfaden entstanden, der interessierten Vereinen auf der Suche nach Alternativen im Fußball dient. Auf der SWFV-Homepage liegt dieses Handbuch zum Downloaden vor. Ein prima Tipp, wenn sich reine Fußballvereine mit ihren Angeboten öffnen möchten, aber auch für alldiejenigen etwas, die Spaß am Freizeit- und Breitensport im Verein haben.

Ein aktueller Trend, nein vielleicht eine absolute Zukunfts-

perspektive, stellt Walking Football dar. Zielgruppe im Walking Football sind vor allem ältere Fußballer und Fußballerinnen (55 +). Aber auch jüngeren Sportlern, die aufgrund von Verletzungen nicht mehr am geregelten Senioren-Spielbetrieb teilnehmen können, bietet Walking Football eine echte Alternative. Ferner können am Walking Football auch Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen teilnehmen. Gerade für inklusive Angebote ist Walking Football sehr gut geeignet. Walking Football gibt somit vielen Fußballbegeisterten die Möglichkeit, ihren Lieblingssport aktiv ausüben zu können. Die schonende Spielweise beugt Verletzungen vor und bietet dennoch viele Bewegungsanreize. Die Regeln sind einfach: Es darf nicht gerannt und der Ball nicht über Hüfthöhe gespielt werden. Zudem werden harter Körperkontakt und Fouls geahndet. Die Tore messen 3 x 1 Meter, es kann aber auch auf ein umgekipptes Jugend- oder Mini-Tor gespielt werden. In der Regel wird 6-gegen-6 (ohne Torwart) auf einem

Spielfeld mit 42 x 21 Metern gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten (Nettospielzeit). Frauen und Männer können in einer Mannschaft spielen. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Ansonsten ist das Regelwerk analog zum herkömmlichen Fußball, nur eben gehend. Ein echter gesundheitsorientierter Fußballansatz.

Alternativen im Sand, Beachvarianten, werden mer interessanter. Der jährliche SWFV-Beachsoccer-Cup für Jugendliche, Frauen und Männer hat sich etabliert und trägt erste Früchte. So wurde 2019 das Team vom FC Trivela (Spieler aus Bad Kreuznach, Bingen und Ingelheim) Deutscher Vizemeister der Amateure in Rostock/Warnemünde. Mit dem Beachsoccer-Stützpunkt beim TUS Niederkirchen in der Pfalz haben wir beste Bedingungen für eine attraktive Sportart. So versuchen wir, sobald die staatlichen Corona-Verordnungen es zulassen, auch in diesem Sommer wieder Angebote anzubieten. Dann auch wieder den Regionalentscheid Südwest/West mit sieben Landesverbänden für den DFB.

Ich könnte mir vorstellen, dass Sie noch nie etwas von Footvolley gehört haben. Auch in dieser faszinierenden Form des Fußballspielens im Sand sind wir im Südwesten Spitze. Footvolley ist eine Trendsportart aus Brasilien, die Beachvolleyball und Fußball verbindet. Sie erfordert eine ausgeprägte Technik, Koordination und Körperbeherr-



Rainald Kauer

schung im Sand. Die Ballwechsel sind oft länger als beim Beachvolleyball und gelten als spektakulär für den Zuschauer. Die Regeln des Footvolley basieren auf denen des Beachvolleyballs. Zwei Mannschaften mit jeweils zwei Spielern stehen sich auf einem Beachvolleyball-Feld (16m × 8m; 8m × 8m pro Feld) gegenüber, das durch ein 2,20 m hohes Netz (Damen: 2,10 m) geteilt ist. Ziel des Spiels ist es, den Ball regelgerecht über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen und zu verhindern, dass er in der eigenen Spielfeldhälfte zu Boden fällt. Wie beim Fußball darf der Ball nicht mit den Armen oder Händen berührt werden. Der SWFV kann Kontakte in die Footvolleyszene vermitteln. Sein Mitgliedsverein CSV Frankenthal ist ein sehr aktiver und besonders erfolgreicher Verein.

Selbstverständlich richtete sich der Blick des Ausschusses für Breiten- und Freizeitsport auch immer auf den Bereich gesundheitsorientierte Sportangebote



Walking Football



zur Prävention und Rehabilitation. Gesundheit ist ein wichtiges Motiv für das Sporttreiben von Breitensportlern. Dabei wird vor allem an vorbeugende Aspekte gedacht: (Richtige) Bewegung ist gut für den Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit, zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, zur Kräftigung der Muskulatur und für den Erhalt der Beweglichkeit. Gesundheitliche Aspekte sollten in allen Sportstunden berücksichtigt werden. Selbst wenn die Gesundheitsvorsorge nicht ausdrücklich im Mittelpunkt steht, so müssen doch zumindest Gesundheitsgefährdungen durch Sport, beispielsweise durch unzureichendes Aufwärmen vor sportlichen Belastungen oder falsche Kräftigungs- und Dehnübungen, vermieden werden natürlich auch und sogar besonders im Fußballverein und beim Fußball, wo die Spieler lieber schnell kicken wollen, als sich mit Aufwärmen und mit Dehnübungen vorzubereiten. Aber Fußballvereine können auch gezielte gesundheitsorientierte

Sportangebote machen: Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule sind ebenso wie die verschiedensten Entspannungstechniken oder ein Bewegungsangebot speziell für Übergewichtige sehr sinnvolle Ergänzungen des Vereinsangebotes. Nur wenige Fußballvereine werden sich mit Angeboten aus dem Bereich der Rehabilitation beschäftigen können: Sport bei Diabetes, in der Krebsnachsorge oder nach Herzinfarkt gehören hierher. Aber natürlich: Besteht eine entsprechende Nachfrage und sind sowohl ein/e ausgebildete/r Übungsleiter/in und eine Sportstätte vorhanden, können auch Fußballvereine solche Angebote machen. Hierzu laden wir ein und beraten über unsere Verantwortlichen in den Fußballkreisen und den Ausschuss für Breiten- und Freizeitsport gerne.

Mit dem gültigen **DFB-Masterplan** für die Zeit von 2021-2024 werden gezielt Aktivitäten der



Footvolley

Landesverbände im Breitenund Freizeitsport gefördert.

An diesem Instrument beteiligt sich mit seinen geschilderten Angeboten auch der SWFV. Zudem werden Qualifizierungsangebote forciert und umgesetzt. Das ist die Aufgabe, die ansteht und zurzeit die Kräfte bündelt. Aus-, Fort- und Weiterbildungsmodule spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung zeitgemäßer Inhalte. Die digitalen Möglichkeiten werden genutzt, um konzentriert und zielgerichtet den Austausch zu beschleunigen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die sich auf Vereins-, Kreisoder Verbandsebene für den Breiten- und Freizeitsport im Fußballverein stark gemacht haben und positive, nachhaltige Schritte gegangen sind. Einen besonderen Dank entrichte ich an die Mitglieder im Verbandsausschuss, die als Verantwortliche und Ansprechpartner in den Kreisen eine wertvolle Arbeit leisten. Zu-

dem möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und geschäftsführendem Präsidium bedanken, die, wenn ich das Wort zum Breiten- und Freizeitsport erhoben habe, aufmerksam und konzentriert den Darstellungen folgten und durch ihr Handeln unterstützten. Hierbei halfen selbstverständlich auch die hauptberuflichen Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle und der Sportschule in Edenkoben.

Lassen Sie mich an dieser Stelle besonders unserem hauptberuflichen Referenten Marcel Messerig einen Dank aussprechen, der federführend den Breitenund Freizeitsport begleitet.

In den vergangenen Jahren gab es im Betätigungsfeld Höhen und Tiefen, doch die Perspektive richtete den Blick immer nach vorne. Nutzen Sie die Chancen der Öffnung Ihres Vereines zur Schaffung neuer Angebote, damit sprechen Sie neue Zielgruppen an und gestalten ihre Zukunft!





### Das Powerpaket im TOP Privatleasing

#### **Unser Beispielangebot:**

### ABT Cupra Ateca 2.0 TSI (Benzin) 257 kW (350 PS), 7-Gang DSG\*

- Bila weiß
- ABT Sportfelgen 20 Zoll
- ABT Sportfahrwerksfedern
- ACC bis 210 km/h
- Beats Audio Soundsystem
- Heckklappe elektrisch betätigt
- Panorama-Glas-Schiebedach
- Winter-Paket inkl. Sitzheizung
- Winterkompletträder Cupra Alufelgen
- Navigations-System
- u.v.m.

Weitere Motorisierungen, Modelle und Ausstattungen verfügbar. Auch Finanzierung oder Barkauf möglich.

#### **Beispiel Privatleasing:**

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):

■ Sonderzahlung:

Sollzinssatz (gebunden) p.a.:

■ Effektiver Jahreszins:

Vertragslaufzeit:

■ Jährliche Fahrleistung:

Gesamtbetrag:

419,00 €¹

Mtl. Rate Wartung- und Inspektion:

Mtl. Leasingrate:

optional 44.59 €²

49.556.44 €

4.900,00€

2,74 %

2.74 %

48 Monate

10.000 km

25.012,00€

\*Kraftstoffverbrauch I/100 km: innerorts 9,6; außerorts 6,6; kombiniert 7,7; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 175; Effizienzklasse D.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmut-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

<sup>1</sup>Mtl. Leasingrate inkl. MwSt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Ein Angebot der Seat Leasing GmbH, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für das Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot gilt für Privatkunden. <sup>2</sup>Mtl. Leasingrate für Wartung und Inspektion inkl. MwSt. Ein Angebot der Seat Leasing GmbH, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Sill 2 Braunschweig. Alle Leistungen sind gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingsvertrags bzw. Service-Management-Vertrags mit der Seat Leasing. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch der Kunden. Nicht für gewerbliche Leasingkunden, Sonderabnehmer und Großkunden. Die Leasing übernimmt die Kosten für Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. Herstellervorgabe inklusive Lohn und Materialkosten sowie die Ersatzmobilität für 1 Tag pro Wartung bzw. Inspektion. <sup>7</sup>/ Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Abbildung kann Sonderausstattungen gegen Mehrpreis enthalten. Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Angebot gültig bis 30.06.2021 und nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 06/2021.

Scherer Gmbh & Co. KG Willy-Brandt-Allee 2 55411 Bingen / Rhein Scherer Automobil GmbH & Co. KG Industriestr. 48 67063 Ludwigshafen Scherer GmbH & Co. KG Mußbacher Landstraße 18 67433 Neustadt a. d. Weinstr.





# Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit

Neuaufstellung der Homepage www.swfv.de

Von Olaf Paare

Kaum ein gesellschaftlicher Bereich hat sich in den vergangenen Jahren derart rasant verändert wie die Medienlandschaft. Die Möglichkeiten, zugleich aber auch Herausforderungen der Öffentlichkeitsarbeit sind immens (geworden). Und der SWFV trägt dem Rechnung. Wir bespielen längst nicht mehr nur das Verbandsmagazin, die Amtlichen Bekanntmachungen und versorgen die Medien im Verbandsgebiet mit Pressemitteilungen.

er digitale Bereich ist in der öffentlichen Wahrnehmung, aber auch in der Herangehensweise des Verbandes immer mehr in den Fokus gerückt. Aus diesem Grund war die komplette Neuaufstellung der SWFV-Homepage ein zentrales Aufgabenfeld in der zurückliegenden Legislaturperiode. Mit ihrer modernen Aufmachung, dem schwarz-gelben Wiedererkennungswert und dem großen Servicecharakter für unsere Vereine setzt die SWFV-Homepage



Teil der Öffentlichkeitsarbeit: Das Verbandsmagazin des SWFV.

seit 2019 Maßstäbe. Darüber hinaus lag uns die Einheit mit den zehn Kreisen des SWFV am Herzen. Deren Kreis-Homepages gehören deshalb der Vergangenheit an, die neue SWFV-Homepage ist ihre Heimat geworden. Auch wenn Content in Corona-Zeiten nicht immer einfach zu generieren ist, versorgen unsere Kreise ihre Fußballer über diese Seiten nun mit Informationen. Ein Workshop im Februar 2020 in der Sportschule in Edenkoben vermittelte auch noch einmal die wichtigsten Handgriffe für unsere Kreis-Funktionäre.

Einer immer größeren Wertschätzung erfreuen sich auch die sozialen Netzwerke mit ihren Verbreitungswegen. Ihrer Bedeutung wurde der SWFV gerecht mit der Installierung eines Social-Media-Referenten. Marc Staiger füllt diese Aufgabe aus und versorgt über Twitter, Facebook sowie Instagram die Personen, die Interesse am SWFV zeigen, mit Neuigkeiten und unterhält sie auf vielfältige Weise. Sehr beliebt sind beispielsweise die Übertragungen der Auslosungen im Verbandspokal, die in Facebook jedes Mal sehr gute Einschaltquoten erfahren. Das Interesse an dieser Form der Kontaktaufnahme zum Verband ist groß, unsere Followerzahlen steigen stetig. Das ist auch dem eFOOTBALL zu verdanken, der in der Corona-Pause auf dem grünen Rasen eine wichtige Rolle eingenommen hat und der über seine ganz eigenen Verbreitungswege im Internet, beispielsweise über Podcasts,

verfügt. Auch in diesem Bereich ist uns wichtig, nahe bei den Interessenten und Vereinen zu sein. Deshalb gilt es zu gewährleisten, dass zeitnah auf Anfragen und Reaktionen geantwortet wird.

Zu einer intakten Öffentlichkeitsarbeit gehören auch Veranstaltungen und deren professionelle Durchführung. In diesem Bereich haben sich unsere Ausschussmitglieder immer wieder gerne über Moderationen eingebracht, sei es bei Vorstandstreffs, Fair-ist-mehr-Veranstaltungen oder anderen Ehrungsaktionen. Als Leuchtturm-Projekt einer effektiven Zusammenarbeit sei der Finaltag der Amateure genannt. Dank des ARD-Einstiegs ist das Pokalfinale zu einem Fußballfest der besonderen Art geworden. Und auch an diesen Finaltagen hat sich der Ausschuss mit Rat und Tat in das Gesamtkonstrukt des SWFV eingebracht.



Eine wichtige Komponente der Öffentlichkeitsarbeit 2021 sind auch die Fragen, wie wirke ich vor der Kamera, wie komme ich rüber, wie kann ich meine Inhalte positiv belegen und verkaufen. Aus diesem Grund hat sich das SWFV-Präsidium plus die entsprechenden Geschäftsstellen-Mitarbeiter 2019 einem Medientraining unterzogen und macht nun bei Anfragen von Fernsehsendern oder Internetanbietern einen gefestigten Eindruck.



Olaf Paare, Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit gilt an dieser Stelle mein Dank für die angenehme Zusammenarbeit, sehr intensiv war und ist auch der Austausch mit Oliver Herrmann, meinem loyalen, hilfsbereiten und kompetenten Ansprechpartner auf der Geschäftsstelle. Ohne die tägliche und intensive Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter wäre eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit nicht möglich. Deshalb bedanke ich mich auch sehr herzlich bei den Kollegen in Edenkoben mit Oliver Herrmann an der Spitze für das Engagement.

Auch der SWFV wird seine Öffentlichkeitsarbeit an die veränderten Rahmenbedingungen der Medienlandschaft anpassen. Der bisherige Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wird als Redaktionsteam weiterarbeiten, der zukünftige Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit erhält einen anderen Zuschnitt und ein anderes Aufgabenfeld. Er wird sich medienübergreifend als Impulsgeber und Projektentwickler einbringen.

# Bericht des Vorsitzenden des Verbands-Schiedsrichterausschusses

Neue Wege bei der Schiedsrichter Aus- und Weiterbildung

Von Thorsten Gerhard Braun

Mit dem Jahr 2021 geht unsere ausnahmsweise fünfjährige Wahlperiode dem Ende zu. Das Amt des Verbands-Schiedsrichter-Obmannes habe ich erst nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod meines Vorgängers Erhard Blaesy (Niederhausen) im November 2020 kommissarisch übernommen. Daher war meine eigene, kurze Amtszeit aekennzeichnet von der besonderen Situation in der Corona Pandemie im Hinblick auf den Spielbetrieb, aber auch der Aus- und Weiterbildung im Schiedsrichter-Bereich.



Vorsitzender des Verbands-Schiedsrichterausschusses: Thorsten Gerhard Braun

urzeit stehen uns im SWFV noch knapp 1400 Schiedsrichter\*innen zur Verfügung. Das sind ca. 200 weniger als beim letzten Verbandstag vor fünf Jahren. Wie in den letzten Jahren schon ist die Tendenz weiter fallend. Hoffen wir, dass sich nach der Corona-Krise die Lage nicht noch weiter verschlechtert. Zudem sind nicht alle der 1400 Schiedsrichter\*innen perma-

nent einsetzbar oder stehen aus diversen Gründen nur eingeschränkt zur Verfügung. Dies erschwert den Kreis-Schiedsrichter-Ausschüssen zusätzlich die Arbeit bei der Besetzung der Spiele. Sorge bereiten uns auch bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie die Ausbildungszahlen neuer Schiedsrichter\*innen. Waren diese zuvor noch recht hoch und konnten immerhin unseren hohen Dropout kompensieren, sind nun diese Zahlen auch dramatisch eingebrochen. Diese Situation hat sich durch die Corona-Pandemie noch verschärft, da dadurch natürlich auch unsere Ausbildung stark beeinträchtigt wird. Daher bitte ich Sie als Vereine hier um Ihre Mithilfe, neue Schiedsrichter-Neulinge zu werben, um wieder mehr Menschen für dieses Hobby zu gewinnen. Pflegen Sie aber auch Ihre vorhandenen Schiedsrichter\*innen in den Vereinen, damit uns diese erhalten bleiben. Zudem bereitet natürlich auch die Altersstruktur unserer Schiedsrichter\*innen Sorgen. Wir haben sehr viel junge Schiedsrichter\*innen und viele ältere Kameraden\*innen, die immer noch fleißig auf dem Platz stehen und jederzeit einsatzbereit sind. Das Mittelalter und damit ein sogenannter Mittelbau fehlt uns fast völlig.

Daher ist es leider so, dass auch immer mehr Spiele sogar im Herren-Bereich in den untersten Klassen nicht mehr besetzt werden können. Das ist sehr bedauerlich und dem gilt es entgegenzuwirken. Auch im Schiedsrichterbereich waren wir durch die Corona-Pandemie gezwungen, neue Wege bei der Aus- und Weiterbildung zu gehen. Nachdem wir bereits in den vergangenen Jahren eine E-Learning-SR-Neulingsausbildung angeboten haben, bei der sich die Teilnehmer im Eigenstudium mit Hilfe einer vom DFB zur Verfügung gestellten Online-Plattform auf die Prüfung vorbereiten, haben wir in diesen Zeiten auch eine Online-Neulingsausbildung angeboten, die durch wöchentliche Videokonferenzen durch unser bewährtes Lehrgangsteam unter Leitung Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Markus Schwinn unterstützt wurde. Die Schiedsrichter-Neulingsausbildung wurde in der vergangenen Wahlperiode generell verändert und auf einheitliche Standards innerhalb des DFB gebracht. So müssen die Schiedsrichter-Neulinge neben der theoretischen Prüfung inzwischen auch eine praktische Prüfung absolvieren. Insbesondere wurde aber im Anschluss an den theoretischen Lehrgang ein Praxisteil geschaffen, bevor ein Teilnehmer die komplette Ausbildung abgeschlossen hat und seinen Schiedsrichterausweis erhält.

# Patensystem und Tandem-Schiedsrichter

Dieser Praxisteil umfasst drei Spiele, die der Schiedsrichter-Neuling unter Anleitung eines Schiedsrichter-Paten oder als Tandem-Schiedsrichter absolvieren muss. Der Schiedsrichter-Pate, welcher auch schon zuvor in vielen Kreisen in Eigenregie der Kreis-Schiedsrichter-Ausschüsse praktiziert wurde, ist sicherlich das bekanntere System. In diesem Fall betreut ein erfahrener Schiedsrichter den Neuling und coacht ihn vor, während und nach seinem Spieleinsatz. Der Tandem-SR ist eine neuere "Erfindung", bei dem beide als Schiedsrichter gemeinsam auf dem Feld agieren. Der Vorteil liegt darin, dass man den Neuling direkt auf dem Spielfeld korrigieren, unterstützen und anleiten kann. Man ist sozusagen gemeinsam in der Situation, während der Pate erst nach dem Spiel in der Kabine die Möglichkeit hat, entsprechende Situationen zu analysieren, an die sich der Neuling unter Umständen gar nicht mehr erinnern kann. Diese Ergänzung der Schiedsrichter-Ausbildung um den Praxisteil halte ich für einen großen Meilenstein, um dem schnellen Aufhören vieler Schiedsrichter-Neulinge entgegenzuwirken.

Im Zuge der Corona-Pandemie und der dazugehörigen Kontaktbeschränkungen war es leider auch nicht mehr möglich, unsere monatlichen Schiedsrichterpflichtsitzungen in Präsenz durchzuführen. Hier zeigten die Kreis-Schiedsrichter-Lehrwarte in den jeweiligen Kreisen eine große Kreativität und boten verschiedene onlinebasierte Angebote für ihre Schiedsrichter\*innen an. Es wurden Pflichtsitzungen per Videokonferenz durchgeführt, Regeltests erstellt und online zur Bearbeitung angeboten



sowie Videoschulungen per Online-System veranstaltet.

In der Spitze des DFB sind auch wir Schiedsrichter des SWFV weiterhin gut vertreten, auch wenn wir hier altersbedingt einige Kameraden in den letzten Jahren verloren haben. Jedoch ist es uns auch gelungen, hoffungsvolle Talente neu in diesen Bereich zu bringen. Unser Aushängeschild ist und bleibt Christian Dingert (Lebecksmühle), der uns als Schiedsrichter in der 1. Bundesliga und als FIFA-Schiedsrichter international vertritt. Mit Timo Gerach (Queichheim) und Nicolas Winter (Hagenbach) haben wir zwei Schiedsrichter in der 2. Bundesliga. Alle drei kommen auch als Video-Schiedsrichter (VAR) im sogenannten "Kölner Keller" zum Einsatz. Christian Gittelmann (Gauersheim), der bereits seit einigen Jahren Schiedsrichter-Assistent in der 1. Bundesliga aktiv ist,

hat jetzt ebenfalls den Sprung auf die FIFA-Schiedsrichter-Assistenten-Liste geschafft, so dass auch er bei internationalen Spielen eingesetzt wird. In der 3. Liga werden wir von Patrick Kessel (Norheim) und Tom Bauer (Neuhofen) vertreten. Zudem ist Marcel Schütz (Worms) Schiedsrichter-Assistent in der 2. Bundesliga. In der Regionalliga kommen aus dem SWFV David Scheuermann (Winnweiler) und Fabienne Michel (Gau-Odernheim) zum Einsatz. Fabienne Michel pfeift neben Christina Biehl (Siesbach) und Ines Appelmann (Alzey) zudem in der Flyeralarm-Frauen-Bundesliga. Christina Biehl und Ines Appelmann sind ebenfalls als FIFA-Schiedsrichter-Assistentinnen international tätig. Dr. Alexandra Mihalcea (Olsbrücken) assistiert zudem als Schiedsrichter-Assistentin in der Flyeralarm-Frauen-Bundesliga. Katharina Menke (Frankenthal) vertritt uns seit dieser

Saison als Schiedsrichterin in der 2. Frauen-Bundesliga. Als Schiedsrichter-Assistentinnen sind dort Anika Schulz (Rötsweiler-Nockenthal) und Barbara Engbarth (Ludwigshafen) aktiv.

Vor der Corona-Pandemie haben wir in jedem Jahr eine Schiedsrich-

ter-Neulingsausbildung in der JVA Frankenthal und der JSA Schifferstadt angeboten. Diese standen unter der Federführung der KSRVgg Rhein-Pfalz, die den Häftlingen in diesen beiden Anstalten die Möglichkeit boten, eine Schiedsrichterausbildung "hinter Gittern" zu absolvieren, um diesen eine Abwechslung im Gefängnisalltag und einen Anschluss nach ihrer Entlassung in unseren KSRVgg zu bieten.

In diesem Jahr haben wir auch zum ersten Mal gemeinsam mit der Egidius-Braun-Stiftung eine Schiedsrichter-Neulingsausbildung für Menschen mit Fluchterfahrung angeboten. Leider musste diese aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls als Online-Lehrgang stattfinden.



lem an die Schiedsrichter\*innen an unserer Basis, die Woche für Woche auf dem Platz stehen und so den Spielbetrieb sicherstellen. Manche



Hat den Sprung auf die FIFA-Schiedsrichter-Assistenten-Liste geschafft: Christian Gittelmann. Foto: Gettylmages

Ein besonderer Dank geht vor al-

Schiedsrichter\*innen sind oftmals zwei oder sogar drei Mal am Wochenende im Einsatz, um möglichst viele Spiele mit einem/einer Schiedsrichter\*in besetzen zu können. Dafür danke ich allen, auch und vor allem ihren Familien, die das zeitaufwendige Hobby mittragen.

Dank gilt an dieser Stelle vor allem den Verantwortlichen in den Kreis-Schiedsrichter-Ausschüssen. Diese stehen als ständige Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung und sorgen dafür, dass der Spielbetrieb an den Wochenenden problemlos über die Bühne geht. Ein besonderer Dank gilt insbesondere den Spielansetzern, die auch kurzfristig immer wieder möglich machen, dass (fast) alle Spiele mit ei-Schiedsrichter\*in nem/einer versorgt werden können.

Ein Dank geht auch an unseren hauptamtlichen Referenten auf der Geschäftsstelle, Timo Hammer, sowie seinen Vorgänger Tobias Christ, die uns immer tatkräftig im Schiedsrichterbereich unterstützt haben.





# PREDATOR





# SUPERSPECTRAL PACK



NEMESIS



COPA



# SWFV betreibt großen Aufwand

Kreistage erstmals in virtueller Form

Von Olaf Paare



"Was da in Edenkoben auf die Beine gestellt wurde, war absolute Weltklasse": Thomas Dubravsky, Vorsitzender des Fußballkreises Bad Kreuznach, beim virtuellen Kreistag.

Foto: Paare

Fußball-Kreistage sind in normalen Zeiten so etwas wie Feiertage für Funktionäre. Vorsitzende, Abteilungsleiter und andere Spitzenkräfte aus den Vereinen treffen sich, tauschen sich aus und stellen die Weichen für die nächsten Jahre. Viele schätzen dabei den Plausch neben der offiziellen Tagesordnung, auch oder gerade mit den Verantwortlichen des Verbandes, die ebenfalls einen solchen Kreistag besuchen.

iese Form der Zusammenkunft war in Corona-Zeiten natürlich nicht möglich. 2020 wurden die Kreistage des Südwestdeutschen Fußballverbandes deshalb ausgesetzt, 2021 nun in digitaler Form ausgetragen.

"Die Vereine haben es sehr geschätzt, wie professionell wir da vorgegangen sind und dass wir im Sinne des Gesundheitsschutzes diese Form gewählt haben", sagt Dr. Hans-Dieter Drewitz, der Präsident des SWFV. Er ergänzt: "Ich möchte mich deshalb bei den Kreisvorsitzenden bedanken, die diesen Weg mit uns gegangen

sind und die Kreistage sehr gut vorbereitet haben. Ein weiterer Dank geht an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, an Michael Monath und sein Team für die vorbildliche Umsetzung."

# Technisch zweigleisig

An jedem der zehn Kreistage wurde in der Geschäftsstelle in Edenkoben ein hoher Aufwand betrieben. Aus drei verschiedenen Räumen heraus wurde operiert: In einem saßen der Kreisvorsitzende und der Protokollant, in einem Präsident und Geschäftsführer und in einem dritten die Mitarbeiter, die für die technische Umsetzung gesorgt haben. "Was da in Edenkoben auf die Beine gestellt wurde, war absolute Weltklasse", lobte stellvertretend Thomas Dubravsky, der Vorsitzende des Fußballkreises Bad Kreuznach. die Arbeit der SWFV-Geschäftsstelle. An den Kreistagen wurde technisch zweigleisig gefahren, die Redebeiträge wurden über den Videodienst Zoom angeboten, für die Abstimmungen gab es ein zweites Tool. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bot der SWFV zwei, drei Tage vor den eigentlichen Kreistagen Testabende an, an denen sich die Vereine einwählen konnten und an denen das Wahlprozedere simuliert wurde. Zudem installierte der SWFV an jedem der zehn Kreistage eine Hotline, die den Vereinsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stand für den Fall von technischen Problemen.

### Weniger Redebeiträge

Auffällig wurde sehr schnell, dass sich das Verhalten der Vereinsdelegierten in der virtuellen Form verändert. Aus der Anonymität heraus gab es bei einigen Wahlen eine höhere Anzahl an Gegenstimmen. Zudem starteten die zugeschalteten Vereine deutlich weniger Redebeiträge. "Die digitale Form des Kreistags ist nicht so lebhaft wie ein Präsenz-Kreistag, das ist ja auch völlig klar. Er hat seine eigene Form. Dafür sind die zehn Kreistage aber sehr, sehr ordentlich abgelaufen", bilanzierte Drewitz und ergänzte: "Der digitale Kreistag ist nur die zweitbeste Variante. Und deshalb freuen wir uns alle darauf, in drei Jahren wieder zur besseren Variante, der herkömmlichen Veranstaltungsart, zurückzukehren."



"Der digitale Kreistag ist aber nur die zweitbeste Variante": SWFV-Präsident Dr. Hans-Dieter Drewitz freut sich darauf, in drei Jahren wieder zur herkömmlichen Veranstaltungsart zurückzukehren.

# Konzentration auf die Kleinsten

# Kinderfußball-Projekt mit 35 Zentren und 27 Lotsen

Von Olaf Paare

Das Interesse ist riesig: Rund 400 Personen beteiligten sich an der Vorstellung des Kinderfußball-Projekts des Südwestdeutschen Fußballverbands. Bei vier Video-Veranstaltungen wurden die Interessenten über die verschiedenen Bausteine und die nächsten Schritte informiert. Das Projekt, mit dem sich der SWFV in den nächsten Wochen und Monaten auf die Ausbildung der Kleinsten konzentrieren möchte, ist vielschichtig und auf Nachhaltigkeit ausgelegt.



Kinderfußball-Projekt: Die Qualität der Ausbildung und der Spaß der Kinder am Fußball sollen gleichermaßen gesteigert werden.

or allem geht es aber um eines: Die Qualität der Ausbildung und der Spaß der Kinder am Fußball sollen gleichermaßen gesteigert werden. "Es wird höchste Zeit, dass alle Verantwortlichen in Fußballdeutschland erkennen, dass im Kinderfußball für den Profi- und Amateurfußball die existenzielle Grundlage gelegt wird", sagt Heinz Jürgen Schlösser. Der SWFV-Verbandssportlehrer ist einer der Initiatoren des Projekts und verantwortlich für die Umsetzung. Seinen Antrieb formuliert er so: "Wir müssen die Basis qualitativ und quantitativ

stärken, sonst bekommen wir in unserer Sportart zukünftig noch größere Probleme."

Bereits 2015 widmete sich der SWFV dem Thema, rief das "Jahr des Kindertrainers" aus. Mehrere Hundert Menschen erhielten "auf kurzem Dienstweg" das Rüstzeug zum Kindertrainer. "Aus den Kindertrainern von damals sind mittlerweile aber Jugendtrainer geworden", sagt Thomas Gauza. Er ist ein gutes Beispiel. Gauza gehörte damals auch zu den Vätern, die sich begeistern und ausbilden ließen, weil sein Sohn bei den G-Junioren des TSV Hargesheim spielte. Der Sohnemann kickt mittlerweile in einer höheren Altersklasse, und Gauza senior hat Spaß gefunden am Thema Fußball, sicherte sich die C-Lizenz und gehört dem Jugendausschuss des TSV an.

# Baustein: Ausbildung zu Kindertrainern

Für die Hargesheimer war es nach den guten Erfahrungen vor sechs Jahren eine Selbstverständlichkeit, erneut als Standort für das Kinderfußball-Projekt zur Verfügung zu stehen. Sie sind eines von 35 Zentren im Verbandsgebiet. "Wir sind gerne dabei, auch weil wir durch die räumliche Nähe die Hoffnung haben, dass sich interessierte Eltern unserer Kinder für eine Ausbildung vor der Haustür besser motivieren lassen. Bei einem Lehrgang im eigenen Umfeld ist die Hemmschwelle geringer", sagt Gauza, der betont: "Mit den Ausbildungsangeboten werden schließlich die Mamas und die Papas der Kinder angesprochen. Viele von ihnen sind ja eh oft bei den Einheiten dabei und müssen aushelfen, wenn zu wenig Trainer zur Verfügung stehen."

Die Ausbildung zu Kindertrainern ist einer der Bausteine des neuen Kindertrainer-Projekts, und aus Gauzas Sicht der entscheidende: "Kinder gibt es genug, der Zulauf ist da. Alle haben Lust auf Bewegung. Was gibt es da Besseres, als ein Angebot vor der Haustür zu bekommen? Doch meist fehlt es den Vereinen an ausreichend Trainern, die die Betreuung der Vier- bis Zehnjährigen übernehmen." Die Ausbildung der Kinderfußball-Trainer soll ähnlich wie 2015 kompakt angelegt sein. Wenn es die Corona-Pandemie zulässt, sind zwei Präsenzveranstaltungen an Samstagen geplant, dazu Online-Module.

Im Gegensatz zum "Jahr des Kindertrainers" ist das neue Projekt aber nicht nur auf die Ausbildung der Coaches beschränkt, es gibt weitere Bausteine. So wurden SWFV-weit 27 Kinderfußball-Lotsen bestimmt. Auf sie kommen umfangreiche Tätigkeiten zu. Sie sollen beispielsweise die unterschiedlichen Ausbildungsangebote koordinieren. Die Lotsen sind aber auch für die Ausbildungsinhalte zuständig und Ansprechpartner für die Vereine des Kreises und deren Kindertrainer. "Die Vereine können die Lotsen gerne einladen, der Lotse schaut sich dann mal ein Training der G-Junioren an und gibt Tipps, was die Trainer vielleicht besser machen können", erklärt Gauza.



Initiator des Projekts und verantwortlich für die Umsetzung: Verbandssportlehrer Heinz Jürgen Schlösser. Fotos: SWFV

# Angebote für Kitas und Grundschulen

Neben den Vereinen richtet sich das Kinderfußball-Projekt auch an Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen. Ihnen sollen vermehrt Angebote von SWFV und Vereinen gemacht werden, Kooperationen sollen geknüpft werden.

Doch zurück zum Vereinssport: Zu einem altersgerechten Training und Umgang mit Kindern gehört zweifelsohne die Bolzplatzmentalität. "Es ist nicht förderlich, die Kinder aufzustellen und sie dann der Reihe nach aufs Tor schießen zu lassen, nachdem sie zuvor noch Runden ohne Ball gedreht haben. Viel mehr geht es um learning by doing. Die Kinder sollen Fußball spielen lernen, und das geht am besten über Fußball spielen", betont Gauza und empfiehlt Vereinen, die Funktion des "organisierten Bolzplatzes" zu übernehmen. Wie sich das umsetzen lässt, soll während



des Projekts ebenfalls vermittelt werden.

### Kostenlose Minitore für SWFV-Vereine

Da ist es auch nicht mehr weit zum nächsten Baustein, den Spielformen für den Kleinkinderfußball. Turniere, bei denen mit zwei gegen zwei, drei gegen drei oder vier gegen vier auf jeweils vier Minitore gespielt wird, sollen in Zukunft bis zu den E-Junioren an die Stelle der bisherigen Spiele zwischen zwei Vereinen treten. Viele kennen die neue Spielform auch unter dem Fachbegriff "Funino". Um den Umbruch zu fördern, schenkt der SWFV allen Vereinen zwei Minitore. Vereine, die eine G-Jugend melden, erhalten sogar vier Minitore.

Doch wie sieht nun die konkrete Umsetzung des Kinderfußball-Projekts aus? Nach der Schulung der Lotsen werden diese mit den Zentren einen Fahrplan für Ausbildungen und Infoveranstaltungen ausarbeiten und dann schnellstmöglich starten. Allerdings hängt auch dabei vieles von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ab. Wie wichtig es aber ist, beim Re-Start nach Corona gerade

### **Weitere Infos**

Umfangreiche Informationen zum Kinderfußball-Projekt finden Sie auf der Homepage des Südwestdeutschen Fußballverbandes www.swfv.de unter Spielbetrieb/Junioren/ Kinderfußballprojekt. bei den Kindern Gas zu geben, verdeutlicht Dr. Hans-Dieter Drewitz, der als Präsident des SWFV ein Förderer des Projekts ist: "Ein Fünfjähriger weiß nach zwei Jahren Pandemie ja gar nicht mehr, wie ein Fußballplatz aussieht. Da müssen wir ansetzen und die Jüngsten ansprechen." Die Werkzeuge dafür soll das Kinderfußball-Projekt vermitteln. "Ich finde, der SWFV geht da den absolut richtigen Weg. Die Unterstützung des Verbands ist da, jetzt müssen Vereine und die Trainer-Papas nur noch zugreifen", bilanziert Gauza.

### Ausbildungszentren und Kindertrainerlotsen in den Kreisen:

Kreis	Kreis-Ausbildungszentren	Kindertrainerlotsen
Alzey-Worms	TSV Armsheim TSV 1881 Gau-Odernheim e.V. SV Guntersblum SV 1911 Gimbsheim	Hermann Ley, Sebastian Schulz, Thorsten Sommer
Bad Kreuznach	TSV Hargesheim TSV Langenlonsheim/Laubenheim SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach VfL Simmertal 1902 TuS 1896 Waldböckelheim	Werner Lamneck, Michael Schilz
Birkenfeld	VFR Baumholder (JSG mit Berschweiler) SC Birkenfeld TuS Breitental (JSG Hunsrücker Land)	Roberto Hissung, Frank Vogt, Ingo Werle
Kaiserslautern- Donnersberg	SV 1923 Enkenbach TUS - Göllheim SV 1910 Kirchheimbolanden SV Morlautern	Steffen Klein, Martin Maaß
Kusel-Kaiserslautern	SV Kottweiler-Schwanden FV Olympia Ramstein VFB Reichenbach	Patrick Maaß, Ingo Werle
Mainz-Bingen	Spvgg Essenheim 1886 e.V. SpVgg. Gau-Algesheim Alem. Laubenheim FSV 1946 Saulheim	Uwe Brinkmann, Rainer Jera, Johannes Pieper
Pirmasens- Zweibrücken	SV Palatia Contwig JSG Heltersberg-Geiselberg FK Pirmasens	Florian Leidner, Peter Tretter
Rhein-Mittelhaardt	VfB 1951 Haßloch e.V. TuS Mechtersheim 1914 e.V.	Max Barthel, Ralph Höhn, Volker Klein
Rhein-Pfalz	VFR Frankenthal ASV Maxdorf ASV Mörsch Ludwigshafener SC	Andreas Hack, Carina Schmitt, Oliver Stellwagen
Südpfalz	TSV Fortuna Billigheim-Ingenheim SV 1920 Hatzenbühl SV Rülzheim	Stefan Ebert, Christopher Paul, Sandro Rösner, Michael Scheib

# Wie GRÜN ist Kunstrasen?

# Herausforderungen durch Klima und Nachhaltigkeit

Von Rolf Haas

Kunstrasenplätze im Sport erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. So gibt es zurzeit in Deutschland ca. 7000 Großspielplätze für Fußball, Hockey, Rugby und American Football; in Europa sind es ca. 32.000. Entscheidende Vorteile von Kunstrasenplätzen sind ihre sehr hohe Nutzungsintensität und die Witterungsunabhängigkeit.

uch in Pandemiezeiten ist die Nachfrage nach Kunstrasenplätzen sehr hoch - Vereine wollen und brauchen einen modernen Kunstrasenplatz um wettbewerbsfähig zu sein. Bei der Auswahl eines neuen Kunstrasens rückt für den Bauherrn immer mehr die Frage in den Fokus: "Wie GRÜN ist ein moderner Kunstrasen?" Im Mittelpunkt der Klimaneutralität eines Kunstrasens steht die Frage nach dem Rohstoff. Heutzutage ist das Standardmaterial für die Kunstrasenfaser Polyethylen (PE) aus Erdöl. Dies führt zu vergleichsweise

geringen Produktkosten, hat aber den Nachteil, dass fossile Ressourcen verbraucht werden und eine hohe CO2 - Belastung besteht. Deutlich klimafreundlicher erscheint es auf den ersten Blick, wenn das PE aus nachwachsenden Rohstoffen wie Zuckerrohr oder Palmöl gewonnen wird. Bedauerlicherweise wird z.B. in Brasilien und Asien Regenwald abgeholzt, um immer mehr Anbauflächen für diese nachwachsenden Rohstoffe zu bekommen. Eine steigende Nachfrage verschärft diese gefährliche Entwicklung.

Mit dem chemischen Recyceln von Kunststoffabfall zeichnet sich eine Lösung ab. Nach dem allgemeinen technischen Verständnis versteht man unter chemischem Recycling alle Verfahren zur Depolymerisation. Dabei wird je nach Verfahren beispielsweise Plastikmüll unter Ausschluss von Sauerstoff erhitzt. Der Plastikmüll zerlegt sich in seine Bestandteile, die man als "wertvolle Rohstoffe"

wiederverwenden kann. Chemisches Recycling spart somit wertvolle Rohöl-Ressourcen und liefert mit Pyrolyse-Öl die Basis für qualitativ hochwertigen Kunststoff. Dieses Pyrolyse-Öl wird zu Polyethylen verarbeitet und als Rohstoff für die neue Kunstrasenfaser eingesetzt.

Weltweiter Vorreiter für die Herstellung von Kunstrasen auf Basis dieser neuen Technologie ist FieldTurf. Erste Pilotprojekte sind inzwischen in der Realisierung – auch in Deutschland.

Schon in naher Zukunft entscheidet der Kunde – wie beim Ökostrom – über die Rohstoffherkunft: Kunstrasen aus Erdöl oder Kunstrasen aus Kunststoffabfall?

Damit ein Bauherr sicher sein kann, dass für seine Kunstrasenfasern die korrekte Menge an nachhaltigem Rohstoff wie gemischter Plastikabfall eingesetzt wurde, gibt es die ISCC PLUS-Zertifizierung (International Sustainability and Carbon Certification).



# Moderner Kunstrasen und Nachhaltigkeit

Ist Nachhaltigkeit eine moderne Bewegung? Das Konzept einer Nachhaltigkeit gibt es bereits seit über 300 Jahren und geht auf Hans Carl von Carlowitz (1645 - 1714) zurück. Sein Grundgedanke und danach weit verbreitetes Leitbild war, dass in einem Wald nicht mehr Bäume zur Nutzung z.B. im Hausund Bergbau abgeholzt werden dürfen, als in diesem Wald in absehbarem Zeitraum nachwachsen. Denn nur so können auch die folgenden Generationen in diesem Wald noch Bäume ernten. So formulierte die UN-Kommission für Umwelt und Entwicklung 1987 im Brundt-



SV Obersülzen 1970: PureField Ultra HD mit Olivenkernen.

Foto: FieldTurf



land-Report eine Definition für nachhaltige Entwicklung: "Die Menschheit hat die Aufgabe die Entwicklung nachhaltig zu gestalten - um sicherzustellen, dass sie den Bedürfnissen der Gegenwart entspricht, ohne jedoch die Fähigkeit künftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Welche Anforderungen stellt die Nachhaltigkeit an einen modernen Kunstrasen? Im Mittelpunkt dieser Überlegung steht die Frage: Wohin mit dem alten Kunstrasen?

Sobald ein Kunstrasenplatz durch Austausch oder Rückbau seiner bestimmungsgemäßen Nutzung entzogen und entsorgt wird, gelten die Bestandteile nach dem deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) als Abfall. Dieser End of Life (EOL) Kunstrasen ist nach der Abfallhierarchie der europäischen Abfallrahmenrichtlinie zu behandeln, die in der deutschen KrWG umgesetzt ist. Es wird zwischen Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung unterschieden.

### **Abfallvermeidung**

Für die Abfallvermeidung ist die Langlebigkeit der Kunstrasenfaser von großer Bedeutung – je länger der Kunstrasen hält, umso weniger Abfall wird erzeugt. Für die mechanische Haltbarkeit kann der Lisport Test nach DIN EN 15330-1 genutzt werden. Die Anforderungen nach Norm sind, dass der Kunstrasen mindestens 20.200 Belastungszyklen standhält. Es gibt allerdings Hersteller, die Produkte mit 300.000 Zyklen



Faser mit Kern-Mantel-Struktur.

Quelle: FieldTurf

anbieten und somit einen wichtigen Beitrag für eine höhere Lebensdauer leisten. Ein weiterer entscheidender Faktor für die Langlebigkeit ist die UV-Beständigkeit der Kunstrasenfaser. Die DIN EN 13864 regelt die Anforderungen und Prüfverfahren der entsprechenden UV-Simulation. Dabei darf die Zugkraft der Faser nach einer Bestrahlung mit UVA Licht (340nm) für 5.000 Stunden um bis zu 50% nachlassen. Auch hier gibt es inzwischen Kunstrasen, deren Kraftverlust 15% nicht übersteigt und die somit deutlich beständiger sind. Beim Ausbau eines alten Kunstrasenplatzes werden Kunstrasenbelag und Verfüllmaterialien getrennt. Der ausgebaute Sand kann je nach Qualität nach erfolgter Reinigung wieder im neuen Kunstrasenplatz eingebaut werden, oder in der Bauindustrie oder bei der Landgewinnung wiederverwendet werden. Gerade in Hochwassergebieten bestehen hohe Bedarfe nach Sand für die Landgewinnung. Das alte Infillgranulat wird zur Herstellung von Industrieböden, Fallschutzmatten und bei Flüster-Asphalt eingesetzt.

Um den EOL-Kunstrasen einer stofflichen Verwertung im neuen Kunstrasensystem zuzuführen, wird er zunächst in ein EOL-Agglomerat konvertiert. Morton Extrusionstechnik (MET), der Faserproduzent von FieldTurf in Abtsteinach im Odenwald, hat innovative Technologien entwickelt, um das EOL-Agglomerat in einen neuen Kunstrasen einzubauen. So kann beispielsweise die Rückenbeschichtung des neuen Kunstrasens komplett aus altem Kunstrasen hergestellt werden. Damit findet der Altrasen nicht nur eine hochwertige Anwendung im neuen Produkt, es werden auch klimaschädliche CO2-Emissionen vermieden.

Besonders hohe Haltbarkeit und herausragende Spieleigenschaften vereint MET in Kunstrasenfasern mit einer Kern-Mantel-Struktur. Die Hülle sorgt für herausragende Hautfreundlichkeit, der harte Kern der Faser sorgt für Widerstandsfähigkeit und Härte. Hier kommt ebenfalls recycelter Kunststoff zum Einsatz.

Um einem Bauherrn die Sicherheit für ein fachgerechtes Recycling beim Ausbau, der Aufbereitung und der Wiederverwertung seines alten Kunstrasenplatzes zu geben, gibt es die Zertifizierung nach EU CertPlast. Grund-

lage dieser Zertifizierung ist die EN 15343, welche Festlegungen zu benötigten Verfahren für die Rückverfolgbarkeit von recycelten Kunststoffen enthält. Zurzeit gibt es in Deutschland 44 nach EU CertPlast zertifizierte Unternehmen, die jedoch nicht alle auf ein Recycling von Kunstrasensystemen spezialisiert sind.



### **Fazit**

Alle Teilnehmer der Wertschöpfungskette eines Kunstrasens vom Hersteller über den Nutzer bis hin zum Recyclingunternehmen - sind aufgerufen, umweltfreundlich und nachhaltig zu handeln. Deshalb fordert ein verantwortungsvoller Bauherr höchste Qualität bezüglich Haltbarkeit (Nachweis über mindestens 300.000 Lisport Zyklen) und bezüglich UV-Stabilität (Nachweis UVA-Bestrahlung mit Kraftverlust kleiner 15%). Eine wichtige Entscheidungshilfe für den Bauherrn sind auch die öffentlichen Zertifizierungen über fachgerechtes Recycling (EU CertPlast) und über den Einsatz von Recyclingprodukten (ISCC).

### Kontakt:

Kai Weber-Gemmel, FieldTurf Tarkett SAS Bergstraße 18, 55768 Hoppstädten-W. Tel: +49 67 82 10 94 27 3 Mobile: +49 1 51 19 33 46 24 E-Mail: kai.weber-gemmel@ tarkett.com

# Seite an Seite mit Fritz Walter

100. Geburtstag von Bubi Blankenberger

Von Heinz Hinkel



Bei einem Spiel im Wormser Stadion faustet FCK-Keeper Adam vor dem Wormatia-Duo Blankenberger (Mitte) und Helmut Müller den Ball weg. Foto: Ochsner



Mit Fritz und Otmar Walter spielte "Bubi" Blankenberger (2. v. rechts) vor 70 Jahren in der SWFV-Auswahl. Damals waren auch seine Wormser Teamkollegen Helmut Müller (3. v. links) und Keeper Rudi Fischer dabei. Ebenso Hermann Laag vom FK Pirmasens.

Am 8. Mai 2021 wäre "Bubi" Blankenberger 100 Jahre alt geworden. Die Wormser Fußball-Legende sorgte im Wormatia-Dress einst für tolle Schlagzeilen. In der ersten Dekade nach dem 2. Weltkrieg wurde Karl, so sein Vorname, immer wieder mit Fritz Walter verglichen. Die Lauterer Ikone hätte vor exakt einem halben Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert.

s gab in der Tat verblüffende Parallelen. Auffällig:
Beide trugen die Spielführerbinde. Nicht nur der Kapitän des 1. FC Kaiserslautern führte

auf dem Rasen meisterlich Regie, auch Blankenberger, der in seinem Team ebenfalls als "Halbrechter" stürmte, setzte als überragender Spielmacher immer wieder eindrucksvolle Zeichen. Darüber hinaus waren beide sehr torgefährlich. Der Wormser erzielte in neun Jahren (ab 1946) weit über 100 Tore. Bubi und Fritz galten als echte Vorbilder. Nicht nur, was Vereinstreue anbelangte.

# Südwestauswahl vor 60.000 Fans

Seite an Seite verzauberte das Duo 1950 im Ludwigshafener Südweststadion 60.000 (!) Fans: Die waren beim 5:0-Knaller der Südwestauswahl gegen Hamburg buchstäblich "aus dem Häuschen". Fritz und Bubi brannten ein Feuerwerk ab, das die Zuschauer förmlich mitriss. Der Wormser war sogar zweifacher Torschütze. Außer Blankenberger gehörten zwei weitere Wormser, nämlich "Bomber" Helmut Müller und Keeper Rudi Fischer, ebenfalls dem vielumjubelten Südwest-Team an.

# "Bubis" letztes Spiel bei brutaler Hitze

"Der 5. August 1956 war ein richtig heißer Tag". Der Wormser Kurt Fink, heute 75, erinnert sich noch gut. An diesem Sonntag wäre die Hitze schon morgens fast unerträglich gewesen. Sie machte allen schwer zu schaffen. Auch den vielen Zuschauern, die sich an diesem Vormittag auf dem Hartplatz des FC Blau-Weiß am Schweißwerk eingefunden hatten. Mittendrin war auch Kurt, damals elf Jahre, und mit Bubi Blankenberger gut bekannt.

### Tor gegen die alten Freunde

Alle waren gekommen, um das Freundschaftsspiel der Gastgeber gegen die Oberliga-Elf des VfR Wormatia mitzuerleben. Das Interesse galt in erster Linie Blankenberger, der nach erfolgreichen Oberliga-Jahren wieder ins blau-weiße Trikot seines Heimatvereins geschlüpft war. Gegen seine alten Freunde legte der 35-Jährige schon frühzeitig mit dem 1:0 den Grundstein für das überraschende 2:1. Es sollte sein letztes Tor gewesen sein. Zur Pause musste Bubi raus. Die Zuschauer spürten etwas: "Ja, ja die brutale Hitze..." Alle möglichen Vermutungen machten die Runde. Der Spieler wurde sofort von einem Freund nach Hause gefahren. Dann der Schock: Noch am selben Tag verstarb Blankenberger - von Herzversagen war die Rede. Die schlimme Botschaft erschütterte ganz Worms.

# Wir beraten Sie gerne

Ihre Ansprechpartner:
Dirk Trendler und Peter Kobel

Beauftragte für die Sportversicherung Kennen Sie schon unsere Sonderkonditionen in der Unfall-

versicherung für Bedienstete im öffentlichen Dienst?

Wir informieren Sie gerne. Bitte sprechen Sie uns an.

# 70 Jahre Sportversicherung

Versicherungsbüro Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a 67663 Kaiserslautern Telefon: +49 631 34112-28 Jeden Dienstag, 9 bis 16 Uhr Versicherungsbüro Sportbund Rheinhessen

Rheinallee 1 55116 Mainz Telefon: +49 6131 2814-214 Jeden Donnerstag, 9 bis 16 Uhr



www.generali.de



# Zwei-Wochen-Vertrag mit Bayern München

Horst Brill: Verbundenheit zum FKP

Von Helmut Igel

Horst Brill war Präsident, Trainer und ein herausragender Spieler des FK Pirmasens. Und vor allem blieb er seinem Heimatverein als Fußballer stets treu. Auch mit 80 Jahren noch zieht es ihn zu den Heimspielen des FKP, wenn Corona und das Wetter ihm keinen Strich durch die Rechnung machen.

■s war der 30. Juni 1963. Der Tag, an dem sich das sportliche Leben des Horst Brill entschied. Der exzellente, pfeilschnelle Außenstürmer des FK Pirmasens, damals 22 Jahre jung, hatte zwei Wochen zuvor beim aufstrebenden FC Bayern München einen Profivertrag unterzeichnet. Brill wohnte bereits zwei Wochen in der baverischen Landeshauptstadt und wollte eigentlich nur zu einer Stippvisite noch einmal in seine Heimatstadt Pirmasens zurückkehren. Brill hatte dort ein Gespräch mit dem Pirmasenser Bürgermeister (und späteren FKP-Präsidenten) Leo Felten und FKP-Gönner Gustav Käfer (später ebenfalls FKP-Präsident). Die beiden wollten Brill umstimmen und ihn dazu bewegen, auch künftig für "die Klub" zu kicken. Schließlich strebten die Pirmasenser den Aufstieg in die Bundesliga an. Und tatsächlich: Brill "knickte" ein und sagte Bayern München ab!

# Bundestrainer Schön streicht ihn

Rückblickend war es wohl nur die zweitbeste Entscheidung von Brill gewesen. Hatte der Flü-

gelflitzer aus Pirmasens gerade noch an einem Lehrgang der Nationalmannschaft teilgenommen, so erreichte ihn alsbald ein Anruf von Bundestrainer Helmut Schön, Dieser habe ihm mitgeteilt, dass er nicht mehr zum erweiterten Kader der Nationalmannschaft gehöre, weil er "keine Spieler aus der zweiten Reihe berücksichtigen" könne. Das war der Knick in einer möglicherweise ganz großen Karriere des Horst Brill, Schließlich wurde die deutsche Nationalmannschaft unter Schön 1966 Vize-Weltmeister, während der FKP mit Brill zwar 1964, 1966, 1970 und 1971 die Aufstiegsrunde zur Eliteklasse erreichte, dort aber jeweils scheiterte.

Mit 15 Jahren war Horst Brill aus Hamburg, wo sein Vater geholfen hatte, eine Lederfabrik aufzubauen, in seine Geburtsstadt Pirmasens zurückgekehrt. Er kickte in der B- und A-Jugend des FKP, der damals eine der besten Adressen im deutschen Fußball war. Nachdem Brill bei einem A-Jugend-Vorspiel eine starke Leistung gezeigt hatte, sagte der damalige FKP-Cheftrainer Helmut Schneider (1956 und 1957 Deutscher Meister mit Borussia Dortmund): "Brill, Sie fahren mit nach Berlin!" Dort stand am 18. Juni 1960 das nächste Match der Pirmasenser in der Endrunde um die deutsche Meisterschaft an. Brill, gerade 19 geworden, spielte an der Seite der FKP-Legenden Heinz Kubsch (1954 im Weltmeister-Kader), Emil Weber und Helmut Kapitulski im Olympiastadion, schoss bei seinem Debüt gleich zwei Tore, doch die Pirmasenser verloren letztlich mit 2:5 bei



Feierte im April seinen 80. Geburtstag: Horst Brill.

Foto: Igel

Tasmania Berlin. Brill zog damit und auch in den folgenden Jahren - 1962 erreichte er mit dem FKP erneut die Endrunde um die deutsche Meisterschaft die Blicke vieler namhafter Vereine auf sich. Nicht nur die Bayern, sondern auch der 1. FC Köln, der Hamburger SV, der 1. FC Kaiserslautern wollten ihn haben, wie er erzählt. Doch der "Brille Bubber", wie ihn viele nannten, kickte weiter für seine große Liebe, den FKP, narrte in etlichen Spielen so namhafte Verteidiger wie Horst-Dieter Höttges, Karl-Heinz Feldkamp, Otto Rehhagel, Dietmar Schwager oder Fritz Fuchs.

### Von Malmö bis Wien

Brill war auch auf internationaler Bühne am Ball. Im IntertotoCup kickte er "von Malmö bis
Wien", wie er launig anmerkt.
Als Brill tatsächlich mal wechselwillig war, wollte sein FKPTeamkollege Hilmar Weishaar,
mit dem er sich dem niederländischen Ehrendivisionär

Enschede anschließen wollte, dann doch nicht mitgehen. 1972 endete die Spielerkarriere Brills, nicht aber die Verbundenheit mit dem FKP. Er coachte die A-Junioren und war in den folgenden Jahren immer wieder der Feuerwehrmann, wenn der FKP den Trainer seiner ersten Mannschaft entlassen hatte so auch in der letzten Saison in der 2. Bundesliga (1977/78). Brill arbeitete morgens als Buchhalter in der Firma Käfer, nachmittags war er als Coach aktiv. Von 1987 bis 1990 war er auch Präsident des FKP, dessen Ehrenrat er bis heute angehört. In der Folge war der ehemalige Inhaber von Sportgeschäften und spätere Autoverkäufer als Trainer des FC Dahn und des TV Althornbach erfolgreich. Danach hatte er, wie er sagt, "sechs schöne Jahre beim FC Münchweiler". Zuletzt war er beim PSV und MTV Pirmasens tätig. "Von der B-Klasse bis zur Zweiten Bundesliga habe ich alles trainiert", erzählt der in Ruppertsweiler lebende Brill.

# "Hilfsbereit, fleißig, aber kein Lautsprecher"

Klaus Rings ist neuer Vorsitzender im Kreis Rhein-Pfalz

Von Thomas Leimert

Der neue Vorsitzende des Fußball-Kreises Rhein-Pfalz heißt Klaus Rings. Der Freinsheimer war bisher nur Kennern der Szene bekannt und tritt in die großen Fußstapfen von Vorgänger Peter Schakewitsch. Doch Rings ist unverbraucht, einer der Ideen hat und sich als Teamarbeiter bezeichnet. Als Torwart hat er mal den Elfmeter eines Nationalspielers gehalten.

ls feststand, wer den Fußballkreis Rhein-Pfalz bis zur nächsten Wahl 2024 führen wird, mag sich mancher zunächst gefragt haben: Klaus wer? Ja, Klaus Rings, 57-jährige Freinsheimer hatte bislang eher im Verborgenen gearbeitet, war ein Mann aus der zweiten Reihe, der jetzt an vorderster Front steht und zwangsläufig mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken wird. Zum Chefposten kam der verheiratete Bau-Ingenieur, der als Bauplaner in der BASF arbeitet, wie die Jungfrau zum Kinde. Da schließt sich die nächste Frage an. Kann Klaus Rings Kreischef? Die Antwort darauf ist

eindeutig und wird von seinem Stellvertreter Bernd Schäfer, ebenfalls ein Freinsheimer, gegeben: "Alle im Ausschuss sind felsenfest davon überzeugt, dass Klaus dieses Amt prima ausfüllen wird. Er ist kompetent, umgänglich und kompromissbereit." Rings, von seinen Freunden nur "Ringo" genannt, sei genau der richtige Mann am richtigen Ort. Er habe nicht nur viel Sachverstand, sondern sei auch als Mensch unantastbar. Thomas Faßnacht, der Sportliche Leiter von Rings' Verein FV Freinsheim ergänzt: "Klaus ist hilfsbereit, fleißig, aber kein Lautsprecher. Eher ein zurückhaltender, angenehmer Mann und zudem ein Blau-Weißer durch und durch."

### "Arbeite im Team"

Eine ganz Menge Vorschusslorbeeren, denen der neue Kreisvorsitzende gerecht werden will. Rings war seit 2017 Ehrenamtsbeauftragter des Kreises, leitete aber noch keine Staffel und hat bisher noch keine Führungserfahrung. "Der scheidende

- Anzeige -



Möchte die erfolgreiche Arbeit von Peter Schakewitsch fortsetzen: Klaus Rings aus Freinsheim.

Kreisvorsitzende Peter Schakewitsch und sein Vertreter Bernd Schäfer haben mich gefragt, ob ich die Leitung des Kreises übernehmen will", blickt Rings zurück. Nach einer Bedenkzeit, in der er die neue Aufgabe mit seiner Ehefrau Ingrid besprach, sagte der 57-Jährige zu. Doch Rings ist schlau genug, um die richtigen Schlüsse aus der Wahl zu ziehen: Er nimmt die Unterstützung der übrigen Kreisausschussmitglieder in Anspruch, was seine Teamfähigkeit erkennen lässt. "Ich weiß, was auf mich zukommt, werde einen erhöhten Aufwand haben und will mich möglichst schnell einarbeiten", erklärt Rings. Er habe die Rückendeckung seiner Frau und könne auf ein eingespieltes Team, das fast komplett zusammengeblieben ist, zurückgreifen. "Ich bespreche Punkte lieber mit den Ausschusskollegen, statt Anweisungen zu geben. Auch beruflich arbeite ich viel im Team", beschreibt der neue Kreischef seinen Führungsstil.

# Vorbild Sepp Maier

Der in Ludwigshafen geborene Klaus Rings ist in Erpolzheim aufgewachsen. Seine erste Station war der TV Erpolzheim, wo er ab der D-Jugend das Tor hütete. "Wenn wir im Dorf gebolzt haben, stand ich immer im Kasten, weil ich eine gute Reaktion hatte. Und da Sepp Maier mein Vorbild war, stand meinem Einsatz als Torhüter nichts im Weg", erzählt Rings. Nach einem einjährigen Gastspiel beim TV Ungstein erfolgte 1987 der Umzug nach Freinsheim. Der FCK- und Bayern-Fan war da schon bei der Bundeswehr, wo er als Zeitsoldat Fortbildungsmöglichkeiten nutzte. Das führte ab 1995 zu einem Studium für Bau-Ingenieurwesen in Kaiserslautern, das er 2001 abschloss. "Wir hatten damals in Kaiserslautern gewohnt. Ich spielte beim SV Mehlbach und habe eine Jugendmannschaft trainiert", blickt der heute 57-Jährige zurück.

Weil es seine Frau aber wieder in die Vorderpfalz zog, kehrten die beiden 2003 nach Freinsheim zurück. Rings engagierte sich beim FVF als Trainer der B-Junioren sowie als Spielleiter für die erste und zweite Garnitur. "Selbst spielen wollte ich eigentlich nicht mehr, habe

# Maschinenverkauf

Umständehalber verkaufen wir unsere gebrauchten Geräte zur Naturrasen- und Hartplatzregeneration

Stonex-Hartplatzsiebmaschine, Hartplatzrüttler

Aeravator Rasenbelüfter, Rink Besandungswagen

Rasenstriegel, Vertikutierer, Boden-Schlitzer u.a.

Die Geräte sind langjährig gebraucht, einzelne neuwertig. Kontakt unter sportplatzbau@gmx.de



aber aushilfsweise in vier, fünf Partien mit über 40 noch im Tor gestanden", verdeutlicht Rings. So etwa in der Saison 2004/05. als Thomas Faßnacht gerade gekommen war. "In meinem ersten Spiel haben wir in Sausenheim 4:2 geführt und waren in Überzahl. Wir haben aber noch 4:5 verloren, wobei Ringo an den Gegentoren schuldlos war", erinnert sich der heutige Sportchef.

Zum letzten Mal stand Rings 2013 beim verspäteten Einweihungsspiel für den neuen Kunstrasen zwischen den Pfosten. Gegner war die Lotto-Elf mit Größen wie Wolfgang Overath, Stefan Kuntz, Marco Haber, Dimo Wache oder Dariusz Wosz. Freinsheims Ü40 unterlag zwar 3:13, aber Torwart Rings hatte eine Sternstunde. "Ich habe vor 1500 Zuschauern einen Elfmeter von Nationalspieler Stephan Engels vom 1. FC Köln gehalten", sagt er stolz.

# Stimmung mit AC/DC

Klaus Rings, der für den FVF zuletzt als Stadionsprecher aktiv war und mit dem Ohrwurm "Hells bells" von AC/DC als Einlaufmusik für gute Stimmung sorgte, hat sich als Kreisvorsitzender erste Ziele gesetzt: "Ich will innerhalb der nächsten zwei Jahre jeden Verein im Kreis bei einem Heimspiel besuchen." Ein ambitioniertes Unterfangen bei 72 Vereinen, die mit 92 Teams an den Meisterschaftsrunden beteiligt sind. Bei diesen Besuchen will er ungezwungen mit den jeweiligen Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Als Kreischef hat er auf jeden Fall einen Sitz im Präsidium Verbands. "Ich möchte die erfolgreiche Arbeit von Peter Schakewitsch fortsetzen, habe aber auch neue Ideen. die jedoch noch nicht ausgereift sind", erklärt Rings. Ob er dann noch regelmäßig Zeit hat, seinem zweiten Hobby nachzugehen? Ein 900 Quadratmeter Garten will schließlich gepflegt werden. Klar ist jedenfalls eines: Der neue Boss und sein Stellvertreter kommen aus demselben Ort. Somit ist Freinsheim die neue Kreishauptstadt.



# CASH+CARRY

Wir sind der Partner für Ihren Sportverein im Südwesten!

# SIE MIT



Jeder Fußball-Verein des Südwestdeutschen Fußballverbandes e.V., der in 2021 bis zum 30.9.2021 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

1. PREIS: 600€ Einkaufs-Gutschein

2. PREIS: Einkaufs-Gutschein Einkaufs-Gutschein



Weinstraßen C+C 67433 Neustadt/Weinstraße Joachim-Meichβner-Straße 2 · Tel. 06321 4002-0

Lautertal C+C 67657 Kaiserslautern Flickerstal 11 · Tel. 0631 71000-0

Nahe C+C 55545 Bad Kreuznac Am Grenzgraben 16 · Tel. 0671 89444-0

Wasqau C+C 66955 Pirmasens Winzler Straße 156 · Tel. 06331 2491-0

### Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- Regionalität bei Standort und Sortiment
- Rationelles Einkaufen
- Kundenberatung im Markt
- Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit



Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem ACHTUNG! Als Neukunue delikeli sie unte all den noozen de ACHTUNG! Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

Teilnahmebedingungen: Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder des Südwestdeutschen Fußballverbandes e.V., die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens 750€ getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den SWFV im 4. Quartal 2021. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

mww.wasgau-cc.de



(o) wasgau cc





# Trainingsbeginn vor Augen

B-Klassen-Duo will höher klettern

Von Heinz Hinkel

In der B-Klasse Alzey-Worms Süd konnte ein Trio bis zum Saisonabbruch Ende Oktober (nach sieben Spieltagen) das übrige Feld klar hinter sich lassen. TuS Hochheim sowie der ASV Nibelungen und Celtic Worms werden nun von den Fußballfreunden erneut auf den Favoritenschild gehoben.



Rückblick - Bezirksliga-Duell 2011: Das Wormser Duo ASV Nibelungen (grün) und TuS Hochheim möchte die B-Klasse möglichst bald hinter sich lassen.

Fotos: Hinkel / privat

wei Wormser Klubs sind ganz besonders motiviert:
Die Nibelungen und Hochheim wollen an bessere Zeiten anknüpfen und mittelfristig die Bezirksliga wieder ins Visier nehmen. Die Weichen hat das Duo schon einmal vielversprechend gestellt. "Nun soll's aber bald mit dem Training wieder losgehen." Ihren sehnlichsten Wunsch haben beide Trainer schon mehrfach ausgesprochen.

### TuS Hochheim

Aufbruchstimmung im Sommer 2020! "Wir haben uns im Vorjahr neu aufgestellt", beginnt Abteilungsleiter Andreas Großmann unser Gespräch. "Wir sind ein richtiger Verein mit neun Jugendmannschaften", fährt der Fußballchef fort, "auch auf unsre starke Führung sind wir stolz." Nun wäre die "Erste" am Zug, den Aufstieg in die A-Klasse anzupeilen. "Grossi" hält große Stücke auf Trainer Marc Franken. Dem Coach stehen zehn Neue von der TSG Pfeddersheim II

zur Verfügung. Fünf davon sind Rückkehrer. Alle bringen Bezirksliga-Erfahrung mit.

### **Nibelungen Worms**

Die Vorzeichen ähneln sich. Auch die "Grünen" haben sich deutlich verstärkt. Aus der Schar von Neuzugängen ragen drei Akteure noch heraus: Dennis Seyfert vom SV Gimbsheim und der Pfeddersheimer Marc Heidenmann – beide mit Oberliga-Erfahrung – sowie der ehemalige Herrnsheimer Top-Torjäger Kevin Borlinghaus. Als wichtigster Neuzugang wird im ASV-Lager jedoch der Trainer erachtet. Franz Graber, dem in

Worms ein guter Ruf vorauseilt, hat den Ehrgeiz, nun auch bei seinem Stammverein anvisierte Ziele zu erreichen. Beachtliche Erfolge konnte der bald 52-Jährige zuletzt bei der SG Eintracht Herrnsheim verbuchen, die er neun Jahre am Stück trainierte.



Franz Graber, Trainer der Wormser Nibelungen

# Einschneidende Änderungen

Corona-bedingt gab es letzten Sommer im Amateurfußball eine einschneidende Änderung. Die Saison 2020/21 wurde im SWFV durchweg mit deutlich kleineren Klassen gestartet. Im Fußballkreis Alzey-Worms ist besonders die Lösung, die A-Klasse in zwei Zehnergruppen spielen zu lassen, gut angekommen. Die Dreiteilung der B-Klasse dagegen wurde nicht überall kritiklos aufgenommen. Franz Graber, Trainer der Wormser Nibelungen, befürwortet auch aktuell die Rückkehr zu zwei Staffeln.



Marc Franken, Trainer TuS Hochheim

# Aufhören ist kein Thema

# Claudia Betz auch mit 53 noch aktiv

Von Helmut Igel

Seit 39 Jahren spielt Claudia Betz nun schon Fußball. Auch mit 53 hat die Landesligaspielerin der SG Thaleischweiler davon noch nicht genug. Erst recht, nachdem das Coronavirus den Spielbetrieb so lange gestoppt hat.

eit Ende Oktober 2020 ruht nun bereits der Spielbetrieb in der Frauen-Landesliga Westpfalz. So lange wie nie seit ihrem 14. Geburtstag hat auch die mittlerweile 53-jährige Claudia Betz an keinen Ball mehr getreten. Dabei ist sie der Dauerbrenner schlechthin in Sachen Frauenfußball in der Region. "Da ich von Verletzungen weitestgehend verschont geblieben bin, habe ich kaum einmal gefehlt", erzählt die Metzgerei-Fachverkäuferin aus Zweibrücken, die nunmehr schon über zehn Jahre für die SG Thaleischweiler kickt. Und wenn doch beispielsweise einmal ein Band gedehnt gewesen sei, dann sei eben ein Stützverband angelegt und seien die Zähne zusammengebissen worden. Auch so manche

Erkältung hinderte sie nicht an Einsätzen in der Verbands- oder Landesliga. Mit ihrem Bruder war Claudia Betz anno 1982 zum Fußballtraining beim SV Ixheim mit anderen Buben gegangen. Eine Frauenfußball-Bundesliga oder eine Mädchenklasse gab es damals noch nicht. Und es machte ihr richtig Spaß. Als sie dann nicht mehr mit den Jungs kicken durfte, wechselte sie in Ixheims Frauen-Verbandsligateam. Rund 20 Jahre spielte Betz für den SVI.

Dann gab es Probleme in Ixheim, weil nicht mehr ausreichend Fußballerinnen zur Verfügung standen; auch die Qualität hatte nachgelassen. Also beschloss der SVI, freiwillig in die Landesliga abzusteigen. "Wenn ihr das macht, dann war's das für mich", erklärte indes Betz und stellte konsequenterweise das Kicken in Ixheim ein. Nur wenige Tage nach dem Rücktritt riefen Verantwortliche des TSC Zweibrücken an und fragten, ob sie denn nicht am Wattweiler Berg spielen wolle. "Ja, wenn ihr aufsteigt", habe sie daraufhin geantwortet, erzählt Betz. Und der TSC stieg von der Landes- in die Verbandsliga auf, mit Betz als erstem Neuzugang. Trainer des TSC war damals der frühere Homburger Bundesligaprofi Kurt Knoll. "Wir hatten Erfolg", erinnert sich Betz gerne an jene Zeit zurück. Und doch bröckelte nach rund fünf Jahren alles wieder auseinander. Fast alle Frauen des TSC wechselten damals zum SV Großsteinhausen, wo nach dem Start in der untersten Klasse schon bald Verbandsligafußball angeboten werden konnte. Erneut zerfiel das Team, und Nicole Morgenstern lotste Betz zur SG Thaleischweiler, die 2010 in die Verbandsliga aufgestiegen war. Betz: "Ich habe mir das damals angeschaut und gemerkt: Die sind ja alle nett. Also blieb ich, obwohl ich immer von Zweibrücken nach Thaleischweiler fahren musste. Nun sind bereits mehr als zehn Jahre vorbei."

### "Was will denn die Oma?"

Spielte sie in jungen Jahren noch im Sturm ihrer Teams, so hilft sie heute als Sechser -"einen Libero alter Prägung gibt es ja nicht mehr" - ihrer Mannschaft. Just jene Position kommt der sehr lauffreudigen, aber nun mal 53 Jahre alten Betz entgegen. "Ich bin nicht mehr die Schnellste, aber mir fehlt es nicht an Übersicht, Erfahrung und genauem Passspiel", versucht sie ihr eigenes Spiel zu beschreiben. Genau das attestiert ihr denn auch SGT-Trainer Roland Gortner, und er fügt hinzu: "Claudia ist sehr kopfballstark." Immerhin versenkte die 1,73 Meter große

Fußballerin in der vorigen Saison fünfmal mit dem Kopf das Runde im Eckigen.

"Fußball ist für mich eine Faszination, ein geiles Spiel für mich", lässt Claudia Betz keinen Zweifel daran, dass sie noch nicht ans Aufhören denkt. "Was will denn die Oma auf dem Platz?" - solche Sprüche hat sie schon gehört, doch diese Provokationen stacheln ihren Ehrgeiz erst recht an. Wenn sie Selbstkritik übt, dann wegen ihres früher so lockeren Mundwerks. Sie habe sich schon immer lautstark eingemischt, weiß sie selbst. "Aber mittlerweile bin ich sehr viel ruhiger geworden." Claudia Betz übt ihr Hobby mit sehr viel Fairness aus. In fast 40 Fußball-Jahren habe sie nur ein einziges Mal wegen Beleidigung ("hohle Nuss") die Rote Karte gesehen: "Ich war zwei Wochen gesperrt. Das war hart für mich."

## Weit über 1000 Pflichtspiele

Trainer Gortner bestätigt übrigens, dass Betz bei den Trainingseinheiten stets ganz vorne dabei sei. "Ich bin halt eine Spielerin der alten Generation, in der Pünktlichkeit und Einsatz gefordert waren", merkt die ledige Fußballerin dazu an. Und Gortner ergänzt: "Claudia lebt Fußball." Und das, überschlägig geschätzt, seit weit mehr als 1000 Pflichtspielen. Gerne würde sie noch weitere Begegnungen anhängen statt nur "zu stricken, spazieren zu gehen oder zu puzzeln". Kein Fußball wegen Corona - das ist für sie besonders hart.



"Fußball ist für mich eine Faszination, ein geiles Spiel": Claudia Betz liebt und lebt Fußball.

Foto: Seebald

# [GLA] NZ SCHÖN. ANDERS!

MERCEDES GLA 250 4MATIC | 224 PS | AUTOMATIK

































Rheinland-Pfalz

Partner des Sports

















